

Dresden, 1880.

Montag bis Freitag 7 Uhr in
der Neustadt Marienstrasse 13.
Gesamtkostenpreis vierzigpfennig
2 Mark 50 Pf. durch die Post
2 Mark 10 Pf. Angel. Raum.
10 Pf.

Umlage 35000 Gremi.

Der dresdnerische Eisenbahner
Büro ist nicht für die Rechte und
Rechte nicht verbindlich.

Gesamtkostenpreis vierzigpfennig
2 Mark 50 Pf. durch die Post
2 Mark 10 Pf. Angel. Raum.
10 Pf.

Das Bankgeschäft
von
Koppel & Co.
befindet sich Schloss-Strasse 19,
Ecke der Sporgasse.

Nacht - Telegramme.

Bremenhaven. Während des deutschen Gewitterd schlug der
Wind zwischen 6 und 7 Uhr in einen Güterkuppen an der
Westseite des alten Hafens ein.

Fr. 199.

200 M., unverändert. Abreisezeit: 8. August. Zeitung: 11 M., nach Zeit. 12 M., 22.

200 M. Ost. Ostwind. Götter.

Politisch.

Durch ganz Europa bringt ein Widerhall von dem gewaltigen Jubelgebräus des Pariser Julifestes. Auf ganz Europa fällt ein Widerschein des märchenhaften Lichtglanzes, in welchem die Hauptstadt an der Seine erstrahlt. Dürfte man sich nicht über die moralischen Rückwirkungen dieses großartigen Volksfestes der Franzosen auf die Empfindungen, Denkarten und Bestrebungen der übrigen Völker dieses Erdteils! Das, was die Franzosen thaten, ward geschicktlicher Erfahrung zufolge, fast immer Vorbild und maßgebend für ihre Nachbarn. Sie waren unsere Lehrer in der Erinnerung der mittelalterlichen (feudalen) Herrschaft, der Auflösung der Adelsvorrechte, der Befreiung des Bauernstandes, der Aufhebung der Lehnsabhängigkeit, der Befreiung der Freiheiten, der Herstellung der Gleichheit vor dem Gesetz, in der Schaffung verfassungsmöglichster Zustände. Die Franzosen waren aber auch in schlimmstem Sinne unsere Vorbilder: in der Errichtung des Schenkonstitutionalismus, des Systems der Präfekturherrschaft, in Kautschulgesezen, im Chauvinismus und Cäsarismus. Auf anderen Gebieten, namentlich der Finanz- und Volkswirtschaft, im Münz- und Zollwesen, im Handel, worin die Franzosen auch Tiefliches leisten, haben wir leider uns erst in den letzten Jahren entschlossen, ihre Grundätze zu adoptieren. So ist es auch geschichtliche Thatache, daß die gesetzige Vorarbeit zu der Erlangung von Volksrechten, zur Schaffung von Verfassungsgesetzen seitens der germanischen Klasse gethan wurde, von welcher sich die Franzosen meist unbewußt beeinflussen ließen. Ohne daß Deutschland in der Reformation die Fesseln der geistigen Herrschaft brach, hätten die Franzosen nicht die bürgerliche Freiheit begründen können. Ohne daß Englands Adel die Magna Charta, die Bürgerschaft aller Volks- und Verfassungsrechte, erstritt, würde Frankreich nicht den Feudalstaat haben überwinden können. Kulturvölker befreunten sich eben gegenwärtig; die Geistesarbeit des Einen kommt dem Andern zu Gute. Der Gallier ist ebenso oft der Schüler des Germanen gewesen, wie dieser bei ihm in die Schule ging. Und so hoch wir den Unterricht schätzen, den Deutschland in der Erwerbung bürgerlicher und staatsbürglicher Rechte und in wirtschaftlichen Dingen von Frankreich erhält, so sei doch gerade jetzt, angefangen des glänzenden Pariser Schauspiels, mit Stolz daran gemahnt, daß Frankreich erst jetzt daran geht, Dinge bei sich einzuführen, die uns Deutschen in Fleisch und Blut übergegangen sind: die Freiheit der wissenschaftlichen Forschung und die Befreiung der Schule von der Priesterherrschaft. Trotzdem ist es Erfahrung: Das der gallischen Kaste eigenständliche Geschick, ihr praktischer Sinn und die Lebhaftigkeit ihres Temperaments bewirkten es, daß namentlich uns Deutschen bürgerliche und staatsbürgliche Freiheiten und Güter, die wir aus eigener Kraft erringen können, erst dann begehens- und nachahmendwürdig erscheinen, wenn es uns die Franzosen vermogen und zeigen, daß es geht. Erlebt jetzt Europa, daß es den Franzosen möglich ist, Freiheit mit Ordnung zu verbinden, so wird auf die Dauer sich kein Kulturstoff der Einwirkung dieses Vorbildes entziehen können.

Das Pariser Julifest scheint aber hierfür einen Beleg erbracht zu haben. Keine Prophezeiungen, welche Unglücksdraben von seinem Verlaufe verkündeten, ist eingetroffen. Der neuterische Geist, der so oft sich in Paris zeigte, beschönkte sich auf den stürmischen Empfang Rochedort's und hat diesen selbst mehr erschreckt, als bestreift. In dem "Laternenmann" aber liebt der Pariser ein Stück seines eigenen Geistes, des Witzes, der Schärfe, des Geistes und der Lassungsfreude, die sich mit Grazie und Lebenswürdigkeit zu einem so seltsamen Gemisch verbinden. Auf diese Congentalität sind wohl die Scenen bei Rochedort's Kunstuhr zurückzuführen, denn alle anderen Communarden trafen fast unbemerkt in Paris ein. Obwohl man für Felix Pyat die Nekromantik gerührt hatte, nahm doch Niemand von seiner Ankunft Notiz. Die begnadigten Communarden versammelten sich im Café de Madrid, aber sie wagten es nicht, eine Gegendenstration in's Werk zu legen. Sie erkannten es, daß sie damit läufig Fiasco machen würden. Daher unterließen sie es. Das Bastillen- und Fahnenwoche-Fest ging vorüber ohne Zug der Communarden nach dem Verte Lachaise, ohne Grabberkrönung, ohne Hochs auf die Commune. Nicht dieser, der Republik galten alle Hochs. Keinem Kloster, seinem Adelspalais, keiner monastischen Zeitung wurden, weil sie finster blieben, die Fenster eingerissen. Es ist nicht zu verkennen, daß Pariser geben am 14. Juli unerwartete Beweise ihrer Besonnenheit, Rücksicht, ihres geheimnäßigen Sinnes. Das ist ein großer Triumph für die Regierung.

Soviel vom Volksfeste. Was aber den militärischen Theil der Feier anlangt, so hat Deutschland keine Ursache, Missfallen daran zu bezeigen. Grévy's Rede bei der Übereichung der neuen Fahnen ist eine achtunggebietende Leistung. Kein auf der Jungfrau schwelender Bruder von gloiro, von der grande nation, kein so nahe liegender Blick auf die Vergangenheit, keine leicht verzeihliche Neuerung von der Erneuerung des alten Kriegsrathms, das man als verdeckte Drohung mit Revanche hätte deuten können. Grévy feierte das Heer Frankreichs als Hort der Sicherheit für das Vaterland, als Schutz der Freiheit und des Friedens! Das sind edle Wendungen, der Enthusiasmus, den sie erregten, ist natürlich. Sie können auch in Deutschland nicht erfahren. Ein warmer Patriotismus durchzupft Grévy's Worte, mit Stolz blieb er auf das stolzliche Kriegerherz seines Landes, aber es findet sich keine verlehnende oder nur Drohung zu deutende Wendung darin. Im Gegenteil, die Militärs vermissen in ihr den solistischen Zug. Es spricht kein General, sondern ein Staatsbeamter, kein Maréchal in Uniform, sondern ein Präsident im Frack. Wir wünschen bloß, daß die Armee die Gefährtungen ihres Chefs thelle! Schaustellen, wie die am 14. Juli mit ihrem theatralischen Effekt nähren allzu leicht kriegerische Anwandlungen! Ist der Festrausch verlogen und die Rücksicht eingeleitet, dann erinnert sich Frankreichs Heer der Thauer erlaufen.

Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Politik,

Unterhaltung, Geschäftsverkehr, Börsenbericht, Fremdenliste.

25. Jahrgang.

Montag werden Sonntagsausgaben
bis 10 Uhr abgesetzt.
Samstag bis Mittag 12 Uhr. Zu
Sonntags nur an Wochenenden: ex-
klusiv große Ausgabe.
— Der Raum einer einfältiger
Zeitungssache 15 Pf. Einzelstück
die Seite 20 Pf.
Eine Ausgabe für das nächs-
tige Jahrzehnt der Zukunft
wird nicht gegeben.

Entsprechende Nummern Kosten
und verschiedene Formen und
Verfahren interessanter Preise
Kundenverträge, Zahlung nach
Bestellung oder Vorauszahlung.
Mehr als 1000 Kunden haben 15 Pf. Zu-
satz für die Montags-Ausgabe
oder nach einem Beitrag der Zeitung
gilt 20 Pf.

Kinder-Garderoben-Magazin

von J. Boss, Wildstrasserstrasse 43

empfiehlt ein reichhaltiges Lager eleganter Garderobe
für Knaben und Mädchen bis zum Alter von 16 Jahren.
Bestellungen nach Maß werden in eigenen Ateliers

prompt erledigt.

Tarasp. Das Dorfchen Neuvis bei Tarasp ist heute Mittag
ganz abgebrannt. Von 113 Häusern sind nur 6 verschont
Afghanistan. Die Truppen Schirgis in Candahar erziel-

Neuheiten
en gros
Aus Japan u. China
Specialität
en detail
beliebteste Waaren zu Gelegenheitsgeschenken
bietet in reicher
R. Seelig,
Auswahl
Kaufhaus, Laden Nr. 6.

ten Erfolg sich nach Genf zu richten. Die Infanterie des
Truppenkorps detourte aber mit Kanonen und Munition. Eine
einzige Brigade des Reichs verfolgte dieselbe, schiede 200, und
nahm ihnen Kanonen und das Geschütz wieder ab.

Rückblick auf den 17. Juli: Gegen

gerne wenig Neu-
derung.

Sonnabend, 17. Juli.

Erfahrungen des letzten Krieges! Neue Fahnen haben die 436 Regimenter am Vorabende des Tages erhalten, an dem vor 9 Jahren Frankreich uns den Krieg erklärt. Jede alte stand in unserem Besitz — wie machen davon sein weiteres Rühmen; aber auch das französische Heer möge von der friedlichen Besinnung seines Oberhauptes bestellt sein. Wiederholen wir die trefflichen Worte Grévy's: „Die Arme ist durch Studium und Disciplin eine Garantie der Achtung geworden, die Frankreich gehüttet und des Friedens, den er erhalten will.“

Endlich verlangt noch eine Seite des Festes ein kurzes Wort. Das militärische Schauspiel fand statt ohne Feldgottesdienst, ohne Feldkapelle an der Spitze der einzelnen Regimenter. In Deutschland wäre dies unmöglich. Es entspricht auch nicht der sächsischen, frommen Denkart der Deutschen, den Segen des Himmels für Nichts zu achten. Lieber aber ist uns doch jener Mangel dort, als wenn der Papst die neuen Fahnen seiner „allerläufigsten Tochter“ gezeigt hätte. Die Jesuiten würden auch gegen „das Schauspiel populären Wahnsinns, der von der unvorsichtigen und blödsinnigen Regierung entstellt wurde“. Gambetta aber läuft in seiner „République“ erklären:

„Heute geben wir und nur der Friede steht hin. Und morgen? Morgen degeben wir uns wieder an die Arbeit! morgen werden wir, entlastet von der Erinnerung an den Fluch des Bürgerstieges und voll Vertrauen in die Zukunft, an den fortwährenden Entwickelung der Republik arbeiten; wir werden den Kampf gegen den Feind wieder aufnehmen, der sich zum Mittelpunkt aller reaktionären und feindlichen Bestrebungen gemacht hat, gegen den Kaiserstaat, der in einem meuterhaften Beamtentum seine Stütze findet. Als die Jungfrau von Orleans zum Schreiterhaufen schreit, steht sie vor ihrem Richter, einem Franzosen, den die Interessen der Kirche zum Gerichter an seinem Ende machten, und rief aus: „Widder! Du bist an meinem Tode schuld!“ Die Jungfrau sprach im Namen des Vaterlandes selbst. Wenn Frankreich auch Sterile, Ultramontane, Schülern nicht auf einem Schoß treibt, so werdet ihr sein Grab graben, wie das des desobligierten Spaniens gearbeitet habt. Darum mußte der Beginn der Ausführung der März-Decrete unserem Fest seine wahre Bedeutung geben und Akeune und Feind degradiert machen, das Vaterland steht gemein mit den schlechten Bürgern, die das Vaterland der Kirche opfern wollen; unter Heer umklängt an diesem Festtag kein Telegramm mit Wissenswürdigkeiten eines Parties; es bekennt sich nur zu einem einzigen Kultus, es gebietet nur einer einzigen Religion, es verlangt nur einen einzigen Segen: Den Kultus, die Religion, den Segen des Vaterlandes.“

Nur um dem Schauspiels des 14. Juli beigezugeben, blieben die französischen Kammern bislang beharrlich. Sie sind jetzt bis zum Spätherbst vertagt. (Näheres siehe „Tagesgesch.“). Von den übrigen politischen Ereignissen sei nur erwähnt, daß Gladstones Mühe hat, die Empörung in seinem eigenen Lager zu dämpfen, daß er das mahnende Gesetz über die Erziehung irischer Böcher durchzuführen bestrebt ist, obwohl alle Welt ihm zuredet, es fallen zu lassen, endlich, daß die Türkei sich anschickt, dem Willen Europas in der griechischen Frage mit den Waffen in der Hand sich zu widersetzen.

Neueste Telegramme der „Dresdner Nachrichten.“

Frankreich. Am Morgen des 15. Juli land in Paris auch eine große Mannschaften der Arbeiterkammer statt. Mehrere Tausende ihrer Mitglieder versammelten sich auf dem Boulevard Poisson, zogen an den Republikplatz, entbündeten vor der Statue der Republik die Hämpe und gingen dann über den Boulevard zum Elie. Grévy war bereits nach dem Longchamp gekommen. Der Minister des Innern Constant empfing die Arbeiterdeputen, worauf die Arbeiter durch die Alveastrasse zur Julianalinde zogen. Lefèvre, Vorsteher der Arbeiter, erklärte, sie hätten beim Minister das Gehege gestellt nach Verminderung der Arbeitsstunden. Überlagerung der Staatsarbeiten an die Arbeitervereinigungen und Errichtung einer Pensionstrasse für Arbeiterverbündete. Der Minister erklärte sich mit Allem einverstanden. Nur das unbedingte Vereinigungrecht sei geplänet für die Gewerkschaften der geistlichen Kongregationen. Die verlassenen Arbeiter waren bestreift und trennten sich mit Hochfusen aus die Republik.

Paris, 16. Juli. Die geistige Vorstellung in der Großen Oper batte einen glänzenden Verlauf. Dereliken wohnten der Präsident der Republik, die Minister, die hier anwesenden Botschafter, sowie Gambetta und Leon Gambet bei, ferner viele Generale, sämtliche Führer der Armeecorps und die Mitglieder der Regierung-Deputationen.

Türkei. Konstantinopel, 16. Juli. Der hiesige Vorsteher der Postanstalt, Graf Haydel, hat gestern der Botschaft die Collektionen der Postanstalt der Konferenzmäte überreicht.

Türkei. Der Sultan ordnete Verhandlungen über die Kollektionen an. Die Uebergabe der Antwort ist wahrscheinlich Anfang August zu erwarten. Den persönlichen Wünschen des Sultans, den deutschen Offiziere, Finanz- und Justizbeamte für die Administration Reformen zu überlassen, wie dies bezüglich des Offizierschens schon länger geschehen, wurde deutlich bestätigt.

England. Der Wiener Korrespondent des „Standard“ meldet: Wenn eine Flottendemonstration beschlossen, so würden Deutschland und Österreich in ein Kriegsgefecht stellen, aber nicht sich an aktiven Operationen beteiligen und die Festsetzung der Tschet nicht zugelassen.

Wiener Börse vom 16. Juli. Wie die Berichte an einer Periode, reihen sich unter tiefer tropischen Blüten ein Bericht

an dem anderen an: die heile Gestalt, die heile Glorie — wie die heile Gestalt bei letzter Tendenz. Heute ging es zwar verhältnismäßig leichter zu, aber über den Rahmen des unbeschreibbaren Tagesbedarfs trat das Geschäft nicht heraus. Gewöhnlicherweise sind Meliorante und Monsol, welche zu erledigten Geschäften in den Vorbergründen des Berichtes traten, Monatsraten um 10 %, eine Steigerung, die trotz ihrer scheinbaren Verhältnismäßigkeit beträchtlich ist. Das Kapital engagiert sich mehr und mehr in höheren Rendite und dehnt sich mit geradem Anstieg. Von höchlichen Werthen handen insbesondere Solitärs (1 Proc. höher) Beachtung.

Volates und Sächsisches.

— Auf Se. Majestät der Königin auf der ergebunglichen Reise durch Sachsen kam, halten sich sämtliche Beamte und Arbeiter — leichtere in neuen Blousen — der unteren Dresdner Bürgerkinder Carl Lindemann gehörigen dortigen Lampenfabrik zur Begleitung versammelt. Se. Majestät ließ halten und gab mit grotem Antezche die Fertigkeiten an, die

— Eine Sammlung im Kaufmannischen Vereine „Urania“ zum Belieben der Oberländer ergab 40 Mr. 10 Pf., welches Betrag in unserer Epredille eingesetzt wurde.

— Domann's Post- und Eisenbahn-Viertel für Mitteldeutschland, für den Sommer 1880. Es werden erschienen und zum Preis von 60 Pf. bei den Postanstalten zu haben.

hinselchen Gewässern zusammengezogenen deutschen Kriegs- geschwader in Aussicht genommen.

Wie aus Sella St. Blasii (im Gottholischen) unter 11. Juli gefährdet wird, waren bis zu dem genannten Datum nicht weniger als 105 Erstankungsställe der Zivilschiffes konstitutiv worden, deren Liegenschaft auf dem Genuß von der königlichen Gewerbeaufsicht gesetzlich ist, welches bei einem dichten im besten Maß stehenden Meister gefaßt wurde. Vom 1. August daran lebten, und wenn auch bis jetzt noch kein Todesfall zu verzeichnen ist, so treten bei mehreren Patienten die Symptome der Blutvergiftung bei einer Fieberhöhe von 40–41 Grad so heftig auf, daß das Schlimmste zu befürchten ist. Die Staatsanwaltschaft hat sich der Angelegenheit bemüht.

Der am 13. d. J. Abends 6 Uhr 57 Min., von Stallion Tricer, Lukas Wielandt, abgelassene gemäßigte Zug ist bei der Einheit in den Bahnhof Kühberg mit Wagen, Packwagen und drei Personenwagen entflohen, wobei der Zugführer seinen Tod gefunden hat. Von den Abreichen auf dem Zug befindlichen Personen ist bei diesem Unfall Niemand verletzt worden.

Görlitz. Die Feier des 50jährigen Garnisons-Jubiläums

des Görlitzer Jäger-Bataillons findet Dienstag, 2. August und Donnerstag den 21. bis 23. September durch Kommando, Gedächtnisfeier, Festmahl und Partie nach dem Landstrone statt.

Ein warmer Empfang ist allen Festteilnehmern gesichert.

Österreich. In Wien liegt man an die Vorbereitungen zum Schützenfest die lebte hand an; die Gäste werden eine glänzende Aufnahme finden. Eines der originellsten Schützenfeste, welches der Habsburger Tempel auf dem Schützenplatz aufzuweisen haben wird, dürfte wohl das "Vier" sein, welches der Kaiser-Hauptheitsstand in Innsbruck nach Wien sendet. Derselbe besteht in einem schwedenden ausgetrockneten Steinadler von seiner Größe, welcher in seinen Fängen einen prachtvollen, mit 50 Dukaten gezierten Krantz aus Alpenrosen und Edelstein mit der Inschrift: "Viel lieber Adler, in deinen Klauen halten's Vier".

"G'wonn' I's nit, so g'winnen' s' a'bei Salzgassen"; — Sloan (Klein) bin i' n'eldia. — Über do'n' that is' reuela" — fragt. Die Tiroler Schönheiten werden sich beim Festzuge nach dem Landstrone zeigen vom Jahre 1874 organisieren. Die Festzüge, die mit historischen Motiven charakteristisch besetzt werden soll, wird eines der interessantesten Objekte des Festzuges bilden. Beim Schießen werden die tiroler Schönheiten die Kosten kommen.

Ungarn. Der ehemalige habsburgische Offizier Franz Kurz

hat den Oberstleutnant Seemann in Berlin wegen dessen Auseinandersetzung, daß die ungarische Adreße ein Regen sei, zum Duell gefordert.

Borelli will den Oberstleutnant Seemann auch mit dem Grafen Vito Kreith schlagen, der ihn ebenfalls gefordert hat. Das Duell wird in Pest stattfinden. Auch der Oberstleutnant der Stadt Karagz und der Adjutant im 68. Infanterie-Regiment Alexander Hoff haben den Oberstleutnant Seemann gefordert.

Frankreich. Berichten der Wiener Blätter über den 14. Juli in Paris ist folgendes entnommen: Eine Million Fahnen, Standarten, Flaggen und Wimpeln; drei Millionen offizieller Wimpelkästen, Kampf und farbiger Uniform; ein paar weitere Millionen Beliebungs- und Liedodekte von Seiten der Patrioten; Flaggenketten, die sich ganz über die Straßen und Boulevards spannen; auf den Kreuzungspunkten und Plätzen der spanischen Befreiung von Paris Straßen für Musikkapellen; spanische Landeböden auf den öffentlichen Plätzen für den großen Ball des Volkes; zehntausende von Wachtposten, Schaubuden und Kiosken, ein Jodhpark von riesiger Ausdehnung, größer wie die berühmtesten Messen der Welt; hier und da eine Tombola, in der man ohne Eintrag mitspielen kann; zahlreiche Spielzeuge für die armen Kinder, welche sie sich gratis vollen können; den Morgenbrod, Wein und Fleisch für die Armen; die Omnibusse befragt, die Werte mit Rädchen geschickt, Räucher in dreifarbigen Rappen, Männer, die Traurparte, dreihändige Hände auf den Köpfen tragen, Frauen mit riesigen tricoloren Bouquets, unendliche Scharen von fröhlichen Kampfspielen und Rädern der spanischen Gymnastik, das Monogramm des Volksstaates — das ist der ganze einfache Apparat, mit welchem die großartigste aller Menschenfeiern vorbereitet wird. Woher sind auf einzelnen Plätzen monumentale Bildnisse aufgerichtet. Hier steht man den kleinen Bildnissen von Belfort, dort die Kolossalstatue der Republik, anderthalb die Göttin der Freiheit mit ihrem Emblem, welche die Arbeit, die Industrie, die Kunst, die Schiffahrt, den Frieden, den Krieg und den Sieg verherrlichen sollen. Viele, Vomona, Ceres, Bacchus und die sonst üblichen mythologischen und alten Griechischen Figuren fehlen nicht. Der Zwölfszentraum ist angefüllt mit Mastbäumen, Estraden, Plattformen, leuchtenden Helden und Helden. Mit Transparenten wird wahre Versierung verwirklicht und man sieht bald die Flamme der Freiheit, bald die Flamme der Freiheit vollzogen. Die Flamme selbst, welche als Professoren fungiert, werden Wohnungen besiedeln und man sieht den Gymnasten gleichzeitig nicht mehr anhaben können.

Mothe Fort ist neues Blatt, der „Auteaufsegen“, ist in 130,000 Exemplaren verkauft worden; Mothe Fort erklärt in der zweiten Nummer seines Blattes, die Hauptzeitung, welche die Republik sehr beliebt ist.

Schweden. Der König von Schweden und die Preise.

Auf einer Reise, die der König vor Kurzem in den Provinzen Småland und Östergotland unternommen, erhielt der Großherzog von Sachsen eine Goldmedaille.

Die Medaille ist aus Gold, silberne und kupferne Medaillen sind ebenfalls vorhanden.

England. H. G. Balfour ist der neue Minister für die Kolonien.

Die neuen Minister sind: Mr. Gladstone für die Finanzen,

Mr. Harcourt für die Auswärtigen Angelegenheiten,

Mr. Hartington für die Marine, Mr. Harcourt für die Kolonien,

Mr. Harcourt für die Kolonien, Mr. Harcourt für die Kolonien,

Mr. Harcourt für die Kolonien, Mr. Harcourt für die Kolonien,

Mr. Harcourt für die Kolonien, Mr. Harcourt für die Kolonien,

Mr. Harcourt für die Kolonien, Mr. Harcourt für die Kolonien,

Mr. Harcourt für die Kolonien, Mr. Harcourt für die Kolonien,

Mr. Harcourt für die Kolonien, Mr. Harcourt für die Kolonien,

Mr. Harcourt für die Kolonien, Mr. Harcourt für die Kolonien,

Mr. Harcourt für die Kolonien, Mr. Harcourt für die Kolonien,

Mr. Harcourt für die Kolonien, Mr. Harcourt für die Kolonien,

Mr. Harcourt für die Kolonien, Mr. Harcourt für die Kolonien,

Mr. Harcourt für die Kolonien, Mr. Harcourt für die Kolonien,

Mr. Harcourt für die Kolonien, Mr. Harcourt für die Kolonien,

Mr. Harcourt für die Kolonien, Mr. Harcourt für die Kolonien,

Mr. Harcourt für die Kolonien, Mr. Harcourt für die Kolonien,

Mr. Harcourt für die Kolonien, Mr. Harcourt für die Kolonien,

Mr. Harcourt für die Kolonien, Mr. Harcourt für die Kolonien,

Mr. Harcourt für die Kolonien, Mr. Harcourt für die Kolonien,

Mr. Harcourt für die Kolonien, Mr. Harcourt für die Kolonien,

Mr. Harcourt für die Kolonien, Mr. Harcourt für die Kolonien,

Mr. Harcourt für die Kolonien, Mr. Harcourt für die Kolonien,

Mr. Harcourt für die Kolonien, Mr. Harcourt für die Kolonien,

Mr. Harcourt für die Kolonien, Mr. Harcourt für die Kolonien,

Mr. Harcourt für die Kolonien, Mr. Harcourt für die Kolonien,

Mr. Harcourt für die Kolonien, Mr. Harcourt für die Kolonien,

Mr. Harcourt für die Kolonien, Mr. Harcourt für die Kolonien,

Mr. Harcourt für die Kolonien, Mr. Harcourt für die Kolonien,

Mr. Harcourt für die Kolonien, Mr. Harcourt für die Kolonien,

Mr. Harcourt für die Kolonien, Mr. Harcourt für die Kolonien,

Mr. Harcourt für die Kolonien, Mr. Harcourt für die Kolonien,

Mr. Harcourt für die Kolonien, Mr. Harcourt für die Kolonien,

Mr. Harcourt für die Kolonien, Mr. Harcourt für die Kolonien,

Mr. Harcourt für die Kolonien, Mr. Harcourt für die Kolonien,

Mr. Harcourt für die Kolonien, Mr. Harcourt für die Kolonien,

Mr. Harcourt für die Kolonien, Mr. Harcourt für die Kolonien,

Mr. Harcourt für die Kolonien, Mr. Harcourt für die Kolonien,

Mr. Harcourt für die Kolonien, Mr. Harcourt für die Kolonien,

Mr. Harcourt für die Kolonien, Mr. Harcourt für die Kolonien,

Mr. Harcourt für die Kolonien, Mr. Harcourt für die Kolonien,

Mr. Harcourt für die Kolonien, Mr. Harcourt für die Kolonien,

Mr. Harcourt für die Kolonien, Mr. Harcourt für die Kolonien,

Mr. Harcourt für die Kolonien, Mr. Harcourt für die Kolonien,

Mr. Harcourt für die Kolonien, Mr. Harcourt für die Kolonien,

Mr. Harcourt für die Kolonien, Mr. Harcourt für die Kolonien,

Mr. Harcourt für die Kolonien, Mr. Harcourt für die Kolonien,

Mr. Harcourt für die Kolonien, Mr. Harcourt für die Kolonien,

Mr. Harcourt für die Kolonien, Mr. Harcourt für die Kolonien,

Mr. Harcourt für die Kolonien, Mr. Harcourt für die Kolonien,

Mr. Harcourt für die Kolonien, Mr. Harcourt für die Kolonien,

Mr. Harcourt für die Kolonien, Mr. Harcourt für die Kolonien,

Mr. Harcourt für die Kolonien, Mr. Harcourt für die Kolonien,

Mr. Harcourt für die Kolonien, Mr. Harcourt für die Kolonien,

Mr. Harcourt für die Kolonien, Mr. Harcourt für die Kolonien,

Mr. Harcourt für die Kolonien, Mr. Harcourt für die Kolonien,

Mr. Harcourt für die Kolonien, Mr. Harcourt für die Kolonien,

Mr. Harcourt für die Kolonien, Mr. Harcourt für die Kolonien,

Mr. Harcourt für die Kolonien, Mr. Harcourt für die Kolonien,

Mr. Harcourt für die Kolonien, Mr. Harcourt für die Kolonien,

Mr. Harcourt für die Kolonien, Mr. Harcourt für die Kolonien,

Mr. Harcourt für die Kolonien, Mr. Harcourt für die Kolonien,

Mr. Harcourt für die Kolonien, Mr. Harcourt für die Kolonien,

Mr. Harcourt für die Kolonien, Mr. Harcourt für die Kolonien,

Mr. Harcourt für die Kolonien, Mr. Harcourt für die Kolonien,

Mr. Harcourt für die Kolonien, Mr. Harcourt für die Kolonien,

Mr. Harcourt für die Kolonien, Mr. Harcourt für die Kolonien,

Mr. Harcourt für die Kolonien, Mr. Harcourt für die Kolonien,

Mr. Harcourt für die Kolonien, Mr. Harcourt für die Kolonien,

Mr. Harcourt für die Kolonien, Mr. Harcourt für die Kolonien,

Mr. Harcourt für die Kolonien, Mr. Harcourt für die Kolonien,

Mr. Harcourt für die Kolonien, Mr. Harcourt für die Kolonien,

Mr. Harcourt für die Kolonien, Mr. Harcourt für die Kolonien,

Mr. Harcourt für die Kolonien, Mr. Harcourt für die Kolonien,

Mr. Harcourt für die Kolonien, Mr. Harcourt für die Kolonien,

Mr. Harcourt für die Kolonien, Mr. Harcourt für die Kolonien,

Mr. Harcourt für die Kolonien, Mr. Harcourt für die Kolonien,

Mr. Harcourt für die Kolonien, Mr. Harcourt für die Kolonien,

Mr. Harcourt für die Kolonien, Mr. Harcourt für die Kolonien,

Mr. Harcourt für die Kolonien, Mr. Harcourt für die Kolonien,

Mr. Harcourt für die Kolonien, Mr. Harcourt für die Kolonien,

Mr. Harcourt für die Kolonien, Mr. Harcourt für die Kolonien,

Mr. Harcourt für die Kolonien, Mr. Harcourt für die Kolonien,

Mr. Harcourt für die Kolonien, Mr. Harcourt für die Kolonien,

Mr. Harcourt für die Kolonien, Mr. Harcourt für die Kolonien,

Mr. Harcourt für die Kolonien, Mr. Harcourt für die Kolonien,

Mr. Harcourt für die Kolonien, Mr. Harcourt für die Kolonien,

Mr. Harcourt für die Kolonien, Mr. Harcourt für die Kolonien,

Mr. Harcourt für die Kolonien, Mr. Harcourt für die Kolonien,

Mr. Harcourt für die Kolonien, Mr. Harcourt für die Kolonien,

Mr. Harcourt für die Kolonien, Mr. Harcourt für die Kolonien,

Mr. Harcourt für die Kolonien, Mr. Harcourt für die Kolonien,

Mr. Harcourt für die Kolonien, Mr. Harcourt für die Kolonien,

Mr. Harcourt für die Kolonien, Mr. Harcourt für die Kolonien,

Mr. Harcourt für die Kolonien, Mr. Harcourt für die Kolonien,

Mr. Harcourt für die Kolonien, Mr. Harcourt für die Kolonien,

Mr. Harcourt für die Kolonien, Mr. Harcourt für die Kolonien,

Mr. Harcourt für die Kolonien, Mr. Harcourt für die Kolonien,

Mr. Harcourt für die Kolonien, Mr. Harcourt für die Kolonien,

Mr. Harcourt für die Kolonien, Mr. Harcourt für die Kolonien,

Mr. Harcourt für die Kolonien, Mr. Harcourt für die Kolonien,

Mr. Harcourt für die Kolonien, Mr. Harcourt für die Kolonien,

Mr. Harcourt für die Kolonien, Mr. Harcourt für die Kolonien,

Mr. Harcourt für die Kolonien, Mr. Harcourt für die Kolonien,

Mr. Harcourt für die Kolonien, Mr. Har

Familien-Nachrichten.

Geboren: Eine Tochter: **Bonifazius-Döse, Velpzig.**
Karl Stange, Leinenhändler i. S.
Verloft: Uldegard Schiel mit Kurt v. Burgsdorff, Obergoldschmiede. Ulma-Dörfer mit Robert Schmidt, Glauchau.

Ausgezogen: Müller und Unterförster v. W. Maior mit E. L. Bechtold, Weißaus-L.
D. Kühnle & C. Döring m.
D. K. Seitz, Zimmermann-L.
D. Baumeister v. W. D. Käfer.
G. Grothenbain, m. R. Härtig.
G. Zeller m. G. L. Hörmann.
Doppeldecker-L. D. Thaler
W. A. Klein m. H. W. Haupt.
Döndorf-L. D. Steinbauer
E. J. A. Schmidt m. F. verlo.
Straße ged. Velpzig, Altbüdelsdorf-L.
D. Körbner & C. Döring.
G. Seeger m. J. S. Bort, Mautzen-L.
D. Böttcher & C. N. Schmid.
Gestorben: Oscar Brühl,
Leipzig, † 15. M. v. Müller,
Oberleutnant, und 14. August
Schmidt, Leipzig, † 14. G. v.
Blecke ged. v. Reinhard, Han-
nover, † 11. M. v. W. Müller,
Weißlager, † 9.

Geburts-Anzeige.

Heute früh 4 Uhr wurden
sie durch die Geburt eines mun-
ken Waldens bestreut.

Eit. Bieblen, 16. Juli 1880.

**Ludwig Pomsel
nebst Frau.**

Heute Nachmittag entl. 1.1.
fand und ununterbrochen bis zur
Geburt von einem jungen Sohn,
derens gute Gattin, Mutter,
Tochter, Schwester, Schwieger-
tochter und Schwägerin, Frau
Clara Huldine Schurz geb.
Hartmann, zu einem befreiter
Sein. Wer den guten, edlen
Charakter der Verlobten ge-
kenn hat, wird umso mehr
Schmerz empfinden.

Die Beerdigung findet Sonn-
tag Nachmittag 4 Uhr statt.
Um diese Zeit bitten die
bezaubernden hinterlassenen,
Großeltern und Eltern,
am 15. Juli 1880.

Für die vielen Beweise auf-
richtiger Teilnahme bei der
langen Krankheit und dem Ver-
lust unterer guten Eltern lagern
sie durchaus allen unerhört her-
lichen Dank.

Familie Hoppenz.

Todes-Anzeige.
Allen Freunden und Ge-
fährten die traurige Nach-
richt, daß vaterländ. den 15.
Jubiläums 1. Uhr unter hoh-
nungsvoller See, der
Seminarist **Richard**
Gackstatter, im 21.
Lebensjahr nach langem
Leiden krank und zufällig in
Sohn entstehen ist. Um
dieses Leidet bitten die lie-
bedeckte Familie.

Gackstatter.
Die Beerdigung erfolgt
Sonntag früh 9 Uhr vom
Trauerzug.

**Todes-
Anzeige.**

Allen Verwandten u. Bekan-
ten die traurige Nachricht, daß
unterter gute Mutter, Schwieger-
und Großmutter

Frau verw. Pol.-Inspr.
Tauscher

geb. Stos am 15. d. M. jetzt 4 Uhr im
Alter von 64 Jahren sanft ent-
schlafen ist.

Rödtau, Dresden u. Schandau,
am 17. Juli 1880.

Die bezaubernden hinterlassenen,
die Beerdigung unter Sonn-
tag vom Trauerzug, Rödtau,
G. der Bildhauer- u. Schuh-
straße, früh 1. Uhr nach dem
Trinitatisschulhof statt.

Für die vielen Beweise lieb-
voller Seele bei dem Töchtern
den unerhört lieben Großelternen

Joh. Gottfr.
Rückert

sofort bestimmt seien innigsten
verschaffter Dank

Agnes verw. Rückert

im Namen sämml. Großelternen.

Gleichzeitig erlaube ich mir
bereits anzusegnen, daß ich das
Gehalt meines lieben sel. Mannes
gang in seinem Einne fort-
führen werde u. dass, sobald
selbst in so ehrbarer Weise zu
ihm gewordenen Großelternen
auch auf mich gütig übertragen
zu wollen. D. C.

**Herzlichen
Dank**

aller Bewundern und geehrten
Freunden für die ewigste Liebe
und Treuenahme beim Tode mei-
ner lieben Gattin Frau **Amalia**
Auguste Wagner geb. Strelz.

Julius Wagner
gleich in Namen ihrer und
meiner Nachbarn.

Für die vielen Beweise der
Liebe und Treuenahme beim
Tode unserer guten Mutter
Johanna Aried, Rosenkranz,
wie den zauberhaften Blumen-
strauß haben den berühmten
Dank die trauernden

Hinterlassenen**Dank.**

Allen Freunden u. Bekannten
unserer Dank für die Treue-
namen und die reichen Blumen-
sträuße, wie für den exponen-
ten Strauß am Grabe unserer
tunlich geliebten **Elle**.

Die trauernden Eltern

W. H. Beckmann nebst Frau,
Vater hat uns das Glück
hatten, da am 11. unter
guter Sohn, Vater und Mutter,

Gestorben: Oscar Brühl,
Leipzig, † 15. M. v. Müller,
Oberleutnant, und 14. August
Schmidt, Leipzig, † 14. G. v.
Blecke ged. v. Reinhard, Han-
nover, † 11. M. v. W. Müller,
Weißlager, † 9.

Geburts-Anzeige.

Heute früh 4 Uhr wurden
sie durch die Geburt eines mun-
ken Waldens bestreut.

Eit. Bieblen, 16. Juli 1880.

**Ludwig Pomsel
nebst Frau.**

Heute Nachmittag entl. 1.1.
fand und ununterbrochen bis zur
Geburt von einem jungen Sohn,
derens gute Gattin, Mutter,
Tochter, Schwester, Schwieger-
tochter und Schwägerin, Frau
Clara Huldine Schurz geb.
Hartmann, zu einem befreiter
Sein. Wer den guten, edlen
Charakter der Verlobten ge-
kenn hat, wird umso mehr
Schmerz empfinden.

Die Beerdigung findet Sonn-
tag Nachmittag 4 Uhr statt.
Um diese Zeit bitten die
bezaubernden hinterlassenen,
Großeltern und Eltern,
am 15. Juli 1880.

Für die vielen Beweise auf-
richtiger Teilnahme bei der
langen Krankheit und dem Ver-
lust unterer guten Eltern lagern
sie durchaus allen unerhört her-
lichen Dank.

Familie Hoppenz.

Todes-Anzeige.
Allen Freunden und Ge-
fährten die traurige Nach-
richt, daß vaterländ. den 15.
Jubiläums 1. Uhr unter hoh-
nungsvoller See, der
Seminarist **Richard**
Gackstatter, im 21.
Lebensjahr nach langem
Leiden krank und zufällig in
Sohn entstehen ist. Um
dieses Leidet bitten die lie-
bedeckte Familie.

Gackstatter.
Die Beerdigung erfolgt
Sonntag früh 9 Uhr vom
Trauerzug.

Todes-Anzeige.

Die trauernden hinterlassenen,
die Beerdigung unter Sonn-
tag vom Trauerzug, Rödtau,
G. der Bildhauer- u. Schuh-
straße, früh 1. Uhr nach dem
Trinitatisschulhof statt.

Für die vielen Beweise lieb-

voller Seele bei dem Töchtern
den unerhört lieben Großelternen

Colporteur.

auf massiv gebogene Modelle
werden gefügt von der
Sächsischen

Holz-Industrie-Gesellschaft

zu Nauen.

Geübte Grundirer

und Polirer

auf massiv gebogene Modelle
werden gefügt von der
Sächsischen

Holz-Industrie-Gesellschaft

zu Nauen.

Geübte Grundirer

und Polirer

auf massiv gebogene Modelle
werden gefügt von der
Sächsischen

Holz-Industrie-Gesellschaft

zu Nauen.

Geübte Grundirer

und Polirer

auf massiv gebogene Modelle
werden gefügt von der
Sächsischen

Holz-Industrie-Gesellschaft

zu Nauen.

Geübte Grundirer

und Polirer

auf massiv gebogene Modelle
werden gefügt von der
Sächsischen

Holz-Industrie-Gesellschaft

zu Nauen.

Geübte Grundirer

und Polirer

auf massiv gebogene Modelle
werden gefügt von der
Sächsischen

Holz-Industrie-Gesellschaft

zu Nauen.

Geübte Grundirer

und Polirer

auf massiv gebogene Modelle
werden gefügt von der
Sächsischen

Holz-Industrie-Gesellschaft

zu Nauen.

Geübte Grundirer

und Polirer

auf massiv gebogene Modelle
werden gefügt von der
Sächsischen

Holz-Industrie-Gesellschaft

zu Nauen.

Geübte Grundirer

und Polirer

auf massiv gebogene Modelle
werden gefügt von der
Sächsischen

Holz-Industrie-Gesellschaft

zu Nauen.

Geübte Grundirer

und Polirer

auf massiv gebogene Modelle
werden gefügt von der
Sächsischen

Holz-Industrie-Gesellschaft

zu Nauen.

Geübte Grundirer

und Polirer

auf massiv gebogene Modelle
werden gefügt von der
Sächsischen

Holz-Industrie-Gesellschaft

zu Nauen.

Geübte Grundirer

und Polirer

auf massiv gebogene Modelle
werden gefügt von der
Sächsischen

Holz-Industrie-Gesellschaft

zu Nauen.

Geübte Grundirer

und Polirer

auf massiv gebogene Modelle
werden gefügt von der
Sächsischen

Holz-Industrie-Gesellschaft

zu Nauen.

Geübte Grundirer

und Polirer

auf massiv gebogene Modelle
werden gefügt von der
Sächsischen

Holz-Industrie-Gesellschaft

zu Nauen.

Geübte Grundirer

und Polirer

auf massiv gebogene Modelle
werden gefügt von der
Sächsischen

Holz-Industrie-Gesellschaft

zu Nauen.

Geübte Grundirer

und Polirer

auf massiv gebogene Modelle
werden gefügt von der
Sächsischen

Holz-Industrie-Gesellschaft

zu Nauen.

Geübte Grundirer

und Polirer

auf massiv gebogene Modelle
werden gefügt von der
Sächsischen

</div

Sonnabend, den 17. Juli 1880.

Bernseife
10 Pf. 2 Mr.
Harzseife
10 Pf. 2 Mr. 50 Pf.
empfiehlt
W. J. Karsens
Aufs.
Webergasse 18.

Waggon.

Großwagen gebrauchter Kommerz und eine Halbwagen preiswürdig zu verkaufen
Baugasse Nr. 5.

Eine Hand-
Nähmaschine,
Doppelzylinder, sehr wenig ge-
braucht, ist preiswert für 50
zu verkaufen. Wo zu erfragen
in der Expedition dieses Blattes.

Sicherer Existenz

Mit jungen Leuten durch Neuer-
nahme eines sehr flottgehenden
größeren **Produktes** - Ge-
schäfts - geboten. Umsatz
19.000 Mtl. Preis mit Warenlager
ca. 8000 Mtl. Offeren unter
B. B. 712 Invaliden-
dank Dresden erbeten.

Großes Witten mit 2 Kindern,
dem arbeitenden Stande ange-
hörig, nicht ganz mittellos,
wünscht sich wieder.

zu verheirathen.

Kinderlose Witwer oder sollte
Dienstmädchen, nicht zu jung,
welche Mutterstelle vertreten
wollen, werden erachtet. Off. mit
Ansprache der Verhältnisse bis zum
20. d. unter B. B. 225 Alte-
Gry. d. Bl. gr. Klosterstr. 5, abzug.



5 Stück

starke Arbeits-Pferde
(Damen) haben mit Garantie zu
mittleren Preisen Pieschen,
Hofstraße Nr. 13 zum Verkauf.

1 Produktengeschäft
in guter Lage Dresdens mit
südlicher Wohnung ist billig zu
verkaufen. Nähers. Ostradie
Nr. 18, patente.

Pr. Schweizer-Käse
offert billig im Gauerei & Bl.
90 Pf. ausgew. à 80. 95 Pf.

Wilhelm Böhme,
große Ziegelstraße Nr. 52.

Großes Ladengeschäft gut
gelegenes Geschäft ist für
80 Thlr. zu verkaufen. Gutes
Auskommen gewünscht. Adressen
unter B. B. Gry. d. Bl.

Groß Reitpferd, zwischen 5
bis 10 J., möglichst klug,
wird zu kaufen gerüchtigt. Offeren
mit Preisangabe bitten man
Königlicher Hofzug 7, bei Herrn
Vatermeister Müller niederzul.

Lampions-Fabrik
H. Telchgräber,
Kaufhaus, an d. Mauer.

Vogelweise
wird ein großes Bett od. Tanz-
Salon fertig gestellt zu über-
nehmen gesucht. Ruh. Garten-
gasse 5, 4 Kr.

Winterware.
F. Landweinläden, im
Gänsemarkt 8 Bl. 80 Pf. u. Ger-
lachstr. 1 Bl. 10. 20 Pf.
empfiehlt

J. Goldschmidt, Fleischer,
kleine Flecknässasse Nr. 6.

Leihbibliothek,
600 Bände, gut gehalten, nicht
billig zu verkaufen. Adressen
unter L. B. 600 befehlt der
"Invalidendank" Leipzig.

Zur Dissemination,
welche hohen Gewinn bringt,
wird e. Beliebtheit geliebt. Adr.
U. D. 714 Invalidendank Dresden.

Für Bräuer.
Eine größere Partie neuer 1/4,
1/2 und 1/4 Hefelöcher in bester
Arbeit empfiehlt veränderungs-
loher billiger die Böttcherel von
E. Kröber.

Altendorf, b. d. Rathwange 3.
Bengalisches Feuer
lose und in Patronen, billig in
der Droguen-Handlung von

Carl Apell, Kreuzstraße 1.
Goldfisch 8 Bl. b. 40 Pf. an
vert. d. Mensch, Victoriasstr. 30.

Nachdem die Renovation
aller Vorfälle beseitigt
ist, erlaube ich einem geehrten
Publikum, meiner werben Nach-
barschaft, sowie allen Freunden
und Freunden ergebenst mit-
zuteilen, dass ich das

Restaurant und
Gasthaus

12 Schulgasse 12

(Ende der gr. Ziegelstraße) von
vertretern Kunsth. übernommen
haben und verpreiste, durch gute
billige Städte und gute auf wird
gezeigte Bier, sowie gute solide
Bedienung stets circa demontiert
zu sein, mit der Zuverlässigkeit
meiner werben Gäste zu er-
werben. Um alljährlich Jupepr
bitte ergebe.

Carl Schmalz.
Noch bevorstehend erlaube ich
mit, zu empfehlen mein franz.
Billard, gutes Bianino,
sowie gezeigten Schilden meine
einflussreichsten neuen Freimitteln
zu billigen Preisen. D. O.

Schirme
reiche Auswahl
empfiehlt
Carl Teich,
Ziegelstraße,
Gauhalle, Fab. 2.
Bezirk u. Reparatur
tunken kann.

Erinnerungs- Medaillen

an den
11. Deutsch. Feuerwehrtag.

Die in genügend Dresdner
Rathäusern im Rathausamtsteile
empfohlene Vorlese von den Herren
Baron Schöne ansonsten Er-
innerungs-Medaille, u. Den-
kmäler sind zu haben: die in
Würde eines Admirals 6
60 Pf., Denkmäler mit Band
zu 10 Pf. bei dem Kaufmann
Sattler u. Schneider, Löbtau,
Reichenstraße 43, 2. Etage links.

Reise-Schokolade

empfiehlt Nero trinkt

Liebig's Malto-Chocolade,
Hauswald's Chocoladen

in circa 65 Sorten.

Chocolat Suchard

in circa 50 Sorten.

Erdbeer-, Himbeer-, Citronen-, Apfelsinen- und Johannesbeer-Saft

a. Pf. 80 Pf. und 1 M.

Ein junger Mann
fann sich mit 3-5000 Mtl. an
einem Geschäft der Maschinen-
und Fabrikbedarfsdrucke, daß
von einem thätigen Kaufmann
(Sothe) geleitet wird, brillante
Kundschafft besitzt und in einer
schönen Stadt am Rhein gelegen
ist, betrieben. Off. mit Referenzen
an A. B. 1086 Gry. d. Bl.

29 Bettinerstraße 29.
Rindfleisch 45-50 Pf.
Schweinfleisch 60 Pf.
Porkfleisch 65 Pf.

Groß Produktengeschäft oder
Landgebäck wird bald zu
verkaufen geachtet. Off. Adressen
unter F. W. 454 in die Expedition
dieses Blattes abzugeben.

Depotrecht englischer

Leder-Hosen

von Cohn & Sohn in
Hamburg (leder Ware mit
Stempel verleben), sowie

Budslin-Hosen

festester Qualität und sehr gut
gearbeitet, v. 7 Mrl. 75 Pf. an,
auch jede Art

Arbeitshosen,
deutl. Hute und Mützen
empfiehlt in großer Auswahl das

Herrenkleider- und Stiefel-Magazin

H. A. Herrmann,
große Ziegelstr. 6

"Zum blühigen Laden".

Louis Leistner,
Vogelbauer und Draht-
waren-Habicht, große Altstadtgasse 9, 1. Etage,
sehr in Weiß.

Eine Restauration

mit Bierbar, Bierappart und
Bierlokale ist sofort billig zu ver-
kaufen. Adressen: Röhr. Kaufmanns-
str. 19c bei Hrn. Kaufmann Fischer.

Eine Buchbinderei

ohne Konkurrenz, Pro. Stadt
Sachs., Ziegelstr. 10. Edengasse 10-12.

Zur Dissemination,
welche hohen Gewinn bringt,
wird e. Beliebtheit geliebt. Adr.
U. D. 714 Invalidendank Dresden.

Für Brauer.

Eine größere Partie neuer 1/4,
1/2 und 1/4 Hefelöcher in bester
Arbeit empfiehlt veränderungs-
loher billiger die Böttcherel von

E. Kröber.

Altendorf, b. d. Rathwange 3.

Bengalisches Feuer

lose und in Patronen, billig in
der Droguen-Handlung von

Carl Apell, Kreuzstraße 1.

Goldfisch 8 Bl. b. 40 Pf. an
vert. d. Mensch, Victoriasstr. 30.

Achtung!

Ein Besitzer mit einem Vermögen von 8-10.000 Tote, für
ein bedeutendes Mühlengeschäft, Wasser- und Dampfkraft, in einer
sehr schönen Garnisonstadt Sachsen,
der Wohnung im Grundstück mit haben kann, wird gesucht.
Offeren mit H. 343 k. dezeichnet nimmt die Annonsen-
Expedition von Haasenstein u.
Bogler in Elstra entgegen.

Restaurant und
Gasthaus

12 Schulgasse 12

(Ende der gr. Ziegelstraße) von
vertretern Kunsth. übernommen
haben und verpreiste, durch gute
billige Städte und gute auf wird
gezeigte Bier, sowie gute solide
Bedienung stets circa demontiert
zu sein, mit der Zuverlässigkeit
meiner werben Gäste zu er-
werben. Um alljährlich Jupepr
bitte ergebe.

Carl Schmalz.

Noch bevorstehend erlaube ich
mit, zu empfehlen mein franz.
Billard, gutes Bianino,
sowie gezeigten Schilden meine
einflussreichsten neuen Freimitteln
zu billigen Preisen. D. O.

Bierseidel

m.u. ohne Leibl., mit amerik.
Seidel in vorzüglicher

Weissbier-
gläser in ver-
schiedenen Formen
empfiehlt.

Mich. Hübler, Webergasse 29.

Die vorhandene Wirtschafts- u.-Produktion
reicht gerade aus, um zu verkaufen.
Offeren unter H. 343 k. dezeichnet.

W. J. Karsens
Aufs.
Webergasse 18.

Waggon.

Großwagen gebrauchter Kom-
merz und eine Halbwagen preis-
würdig zu verkaufen
Baugasse Nr. 5.

Eine

Hand-

Nähmaschine,

Doppelzylinder, sehr wenig ge-
braucht, ist preiswert für 50
zu verkaufen. Wo zu erfragen
in der Expedition dieses Blattes.

Sicherer Existenz

mit jungen Leuten durch Neuer-
nahme eines sehr flottgehenden
größeren **Produktes** - Ge-
schäfts - geboten. Umsatz
19.000 Mtl. Preis mit Warenlager
ca. 8000 Mtl. Offeren unter
B. B. 712 Invaliden-
dank Dresden erbeten.

zu verheirathen.

Kinderlose Witwer oder sollte
Dienstmädchen, nicht zu jung,
welche Mutterstelle vertreten
wollen, werden erachtet. Off. mit
Ansprache der Verhältnisse bis zum
20. d. unter B. B. 225 Alte-
Gry. d. Bl. gr. Klosterstr. 5, abzug.

5 Stück

starke Arbeits-Pferde

(Damen) haben mit Garantie zu
mittleren Preisen Pieschen,
Hofstraße Nr. 13 zum Verkauf.

1 Produktengeschäft

in guter Lage Dresdens mit
südlicher Wohnung ist billig zu
verkaufen. Nähers. Ostradie
Nr. 18, patente.

Pr. Schweizer-Käse

offert billig im Gauerei & Bl.

90 Pf. ausgew. à 80. 95 Pf.

Wilhelm Böhme,

große Ziegelstr. 52.

Großes Witten mit 2 Kindern,
dem arbeitenden Stande ange-
hörig, nicht ganz mittellos,
wünscht sich wieder.

zu verheirathen.

Kinderlose Witwer oder sollte
Dienstmädchen, nicht zu jung,
welche Mutterstelle vertreten
wollen, werden erachtet. Off. mit
Ansprache der Verhältnisse bis zum
20. d. unter B. B. 225 Alte-
Gry. d. Bl. gr. Klosterstr. 5, abzug.

5 Stück

starke Arbeits-Pferde

(Damen) haben mit Garantie zu
mittleren Preisen Pieschen,
Hofstraße Nr. 13 zum Verkauf.

1 Produktengeschäft

in guter Lage Dresdens mit
südlicher Wohnung ist billig zu
verkaufen. Nähers. Ostradie
Nr. 18, patente.

Pr. Schweizer-Käse

offert billig im Gauerei & Bl.

90 Pf. ausgew. à 80. 95 Pf.

Wilhelm Böhme,

Sonntagnachmittag, den 17. Juli 1880.



**Kapuziner
Sommerbräu,**
exquisit.
Hagenmoser,
Hotel Lingke.

**Röthnitzer
Schaußbier,**
das beste böhmisches Bier.
trinkt man nur
Zandhausstraße 3.
Restaur. Ober-Blossowitz
Heute und morgen wieher
echt Pilsener.

Berliner Weißbierhalle
Neustadt Hauptstr. 30 Neustadt
empfiehlt sich eine gute Bratwurst.

Jum echten Baijer,
echt bairische Bierstube,
9 große Brüdergasse 9.

Auswahl und Verkauf
in Flaschen und Gläsern von
Culmbacher u. Leitmeritzer
Export-Bier.
Celenom N. Lussart.

Nach

Cossebaude

geht morgen Sonntag

2 Extrazüge,
der erste 3 Uhr u. d. zweite 5 Uhr
nach Cossebaude vom Berliner
Bahnhof ab. W. Große.

Echt Ausler Bier
(Prager),
echt Löwenbräu,
die Krone deutscher Biere,
empfiehlt zum Feuerwehrtag
C. Vetter, Badatz, 7.
Rathaus Hof Dresden.

Extras
schweflige
von Dresden
Schnellzüge
durch 30. Juli
3 Uhr 40 Min.
Nachmittags nach

Hamburg.
21 Tage, 3. Klasse 21 Mark,
2. Klasse 31 Mark, Nach-
holzland 17 Mark extra, schwer
am 25. Juli um 6 Uhr nach

Øpenhagen.
30 Tage, 30 Mark, Nach-
holzland 49 Mark; nach

Stralsund
(Hafen), 30 Tage, 30 Pfund
Nachholzland, 3. Kl. 17 Mark, 2. Kl.
25 Mark; nach

Berlin

am 25. Juli und 1. August
6 Uhr früh; am 30. Juli 3,40
Mark, 14 Tage, 3. Kl. 6 Mark,
2. Kl. 9 Mark. Preise gelten für
den 1. August. Programme und
Karten bei A. Hessel, Schiefele,
7. und vor Abfahrt am Bahnhof Dresden.

Extra-
Fahrten

nach Kopenhagen, Stralsund
(Hafen) den 25. Juli, nach
Hamburg (Hafenland) den 30.
Juli, nach Berlin am 25. und
30. Juli u. 1. Aug. Programme
bei Ad. Hessel, Dresden,
Schiefelestraße 7.

Salzburg.

Das am Markttag so schön
gelegene **Hotel Haas**, seit
einer Zeit von einem Dresden-
er, Herrn Franz Naumann,
übernommen, bietet während allen
Festtages bei den civilen Breitens
und namentlich vorzüglichster
Art, einen höchst angenehmen
Aufenthalt. Wer haben und von
der Schönheit seines vollständig
überzeugt.

F. R. S. B. L. G.

**Deutsche
Knelp-Zeitung,**
Bestnummer erscheint jeden
5. Uhr (Schildkarte 22, Dresden).

Bei A. Brauer, Hauptstraße

**Feuerwehr-
Marsch**

von
A. Ehrlich
Schönlicher Blauflocken.
Für Klaviers. Preis 80 Pf.
Der Marsch ist schon aus-
arbeitet und dürfte als reizende
Erinnerung an den 11. Feuer-
wehrtag dienen.

Wer erhält engl. Unter-
richt. Mr. in. W. Wagner,
u. T. T. in die Grp. d. Bl. erb.

Panopticum,
Gasse 2, 1.
Neu ausschließlich:
Loris Melikoff.

**Groppengießer's
Licht-Bair. Bierstube**
8 Rampische Straße 8.

**Bodenbacher
Bierhalle,**
gr. Kirchgasse 7.
Heute Mittag neue Sendung
Bier, dochlein, gute Rüben,
a. la carte zu jeder Tageszeit.
Kühler Aufzugslift part. u. 1. Et.
Vorstand: G. Gaube.

Petsch'
Aepfelwein - Kellerei
Altmarkt 10
empfiehlt seinen vorzüglichsten
Aepfelwein.

XI. Deutscher Feuerwehrtag
Eldorado,
Ziehstraße 9.
Altstadt - Dresden, nahe der
Zentral- und Dampfschiffstation,
nahe der Festhalle und dem
Kunstgarten direkt durch
Glosterbergh.

**Nenesches Concert- u. Ball-
Establishment** I. Ranggeb.
Villa Reisen u. Getränke,
Zug und Nacht geöffnet, anfülliger
Sammelplatz für Kreuze.

Sonntag und Montag von
8.30 bis 10 Uhr bis Stadtteil
4-7 Uhr Tänze für 50 Pf.
Zu zählpfeifendem Beifall laden ein

O. W. Stedel,
Verleger.

Auction

holt laut Darlehenden den

2. August 1880 die Darlehenden
Königliche Poststraße Nr. 77.

Privat-Besprechungen.

XI. Deutscher

Feuerwehrtag.

Alle Dresdner Männer-
gesangvereine, welche ihre
Theilnahme an dem Festzuge
und dem Vergnügungs- und Wandel
am 18. Juli angemeldet haben,
werden benachrichtigt, daß die
einzige Probe

Sonntag den 18. Juli

Vormittags punkt 11 Uhr
in **Braun's Hotel**
Rathaus.

Reitschule.

Surf auf Deutschland (Nr. 2)

Reitschule (Nr. 33)

aus den Ruhescheinen.

Zur Vergnügungsfeier am 17.

Juli versammeln sich:

der Julius Otto - Bund :

Abends punkt 7 Uhr im Va-

sole der Dreieckischen Sing-

akademie an der Brühlschen

Terrasse;

der Elbgau-Sängerbund

Abends punkt 10 Uhr am

Weltkloß in der Nähe der

Albert-Villa.

Der Fest-Ausschuß.

Dresdner Allgemeine

Buchbindervereinigung.

In der am 12. Juli 1880 in

Münster's Restaurant, Altmarkt

Nr. 14 abgehaltenen General-

versammlung sind nachgenannte

Personen in die Verwaltung ge-

wählt worden: Wilhelm Boner,

1. Vorstand. Annemariele,

Leibergasse 26, 2. Kl., Georg

Rehbein, 2. Vorstand; Bruno

Jahn, Kästner, Kaulbachstr. 17

4. Kl. Spreetzel, Nachmittags

1-3 Uhr außer Sonntags,

Hugo Born, Stellvertreter;

Georg Böller, Stellvertreter;

Karl Döbler, Stellvertreter;

Werner die Herren Karl Fleischer,

Hermann, Paul Eich, Paul

Müller, Robert Gladovius, welches über-

durch den Mitgliedern zur Kennt-

nis gehabt wird.

Wilhelm Boner, Vorstand.

Fidélité.

Heute gemütliche Zusam-

menkunft mit Damen in Zie-

reib's Restaurant, Neustadt,

Gneisenaustraße, 2.

Bräu - Gesellenz-

Grauenfasse betr.

Sonntag den 25. Juli, Nachm.

6 Uhr Generalveranstaltung

in der Waldschlößchen-Stadt.

Restaurant, 1. Etage,

Eröffnung: 1. Ergänzung.

2. Eröffnung u. Schlüßlfeier

über die 22 u. 23. J. Januar

Um zehnreichen Verkehr. Mitte

Friedrich Barth, Vorstand.

Der Centralratssausschuß.

Tencher.

**Dresdner priv.
Scheibenlöscher-
Gesellschaft.**

Seit dem Vorstande ist be-
schlossen worden, daß dem Festzuge

des 11. deutschen Feuer-
wehrtags die Dresdner verlo-

reide Schleppengesellschaft durch

eine Deputation mit der Hand

vertreten zu lassen.

Es werden daher alle diejenigen
Mitglieder, welche sich zur Teil-
nahme an diesem Festzuge bereit-
gemeldet haben, resp. diejenigen

eingemeldet werden sind, hiermit

erklärt.

künftigen Sonntag den

18. Juli e. Nachmittags

punkt 2 Uhr

im Restaurant des Herrn Vo-

hmann, Wörthstraße 16, L. und

W. 1. und zwar:

in großer Höhe, welche event-

uell sehr hoch sein wird,

schwarze Hose, weiße Hemd-

bluse, weißer Kragen,

blaue Weste, weißer Krawatte,

blaue Handschuhe, blaue Stiefel.

Der Vorstand.

Verein

für Polizeibildung.

Wamberg

Sonntag, 18. Juli, 9 Uhr

im Wamberg, Altmarkt 10.

Allemannia,

Heute ebenfalls, 9 Uhr, 10 Uhr

in der Wamberg, Altmarkt 10.

Der Vorstand.

Warum

weil das Publikum so wenig

ist und die

Schweizerei

in Loschwitz gemacht, es ist doch

eine der liebsten, ländlichen und

blütigen Heimatstädte, von

der Höhe Dresden und kommt

zu einem schönen, durchaus

reizvollen Aufenthalt.

W. M.

Das

Zum Feste

Deutscher Feuerwehr,

St. Petrus und Pauluskirche

13. Wettinerstraße 13, Zehn-

Feuerwehr-Gruppen und Portraits

photographische Aufnahmen, W. Berndt, Pragerstraße Nr. 39.

Restaurant Société, Wallstraße Nr. 20,
größtes Restaurant der Residenz.

Pferdebahn-Station. Pferdebahn-Station.
Dem geehrten kleinen und auswärtigen Publikum empfiehlt
ich meine hohen, kleinen und neuen (in Reihenhallen)
vergünstigten Lokalitäten.

Was spielt das mit dem Totemusik von 12 bis 1 Uhr nach
Couver? Ich kann es nicht aufzuweisen, als auch in
einer in jeder Tageszeit bis 12 Uhr Nachts.

Täglich findet fast ununterbrochen

Grosses Concert

von meinem anerkannt verziertesten und größten

Riesen - Orchesterion der Residenz

Besonders haben sich die von mir eingeschafften

Früh-Schoppen-Concerte

großer Beliebtheit zu erfreuen, welche jeden Sonn- und Festtag

von 11 Uhr ab stattfinden.

Eindlich macht ich auf meine 6 Billards und die Garten-

Zerrasse ergebnst aufnehmam. Hochachtungsvoll E. Adolph.

Restaurant zur „Helterseit“,

Königstraße 18.

Ich halte allen Geltwürden meine Garten-Restauracion

bestens empfohlen, indem ich die gute Küche und höchste Werte

beständig Sorge tragen werde. Hochachtungsvoll A. Nash.

Martin's Etablissement,

Schillerstraße (früher Sänger-Eiche).

Heute Sonnabend: Zu Ehren des deutschen Feuerwehr in festlich
prächtig dekorierten beiden Gästen großes ununterbrochenes
Doppel-Concert, ausgeschlieflich vom Hr. Musikkreisler Zehried
mit gesungenen Liederfasseln und den vollständigen Messen des
Schönstatt-Kantons. Orchester 50 Mann. Anfang 6 Uhr.
Eintritt 20 Pf. Im vorderen Saal unter freiem Himmel.

Entzückender Funkeleit prächtige Illumination.

Restaurant M. Franz,

Jüdenhof Nr. 1,

empfiehlt H. Blauesches Lager, H. Bäckerei und einfaches Bier
auf Glas. Melkbottiche Spellenkarte in 1/2 und 1/4 Portionen zu
jeder Tageszeit. Stammbuchstisch. Stammbuchbord.

Hochachtungsvoll M. Franz.

In nächster Nähe des Hauptbahnhofes Käferstraße 2

Wein-Handlung,

Wein- u. Frühstücksstube

und dem egl. lächelnden Kassenhäuschen von F. Schönherr.

Saupe's Restaurant,

Freibergerplatz 12 und 13,

empfiehlt H. Blauesches Lagerkeller, H. Culmbacher u.
einlaide Biere. Zugleich empfiehlt ich saute u. warme Spessen.

Hochachtungsvoll E. Winkler.

Hoffmann's Restaurant,

Zeughausstr. 2, im Hause des Panopticum.

Grosse elegante und hübsche Lokalitäten.

Gut. Reichhaltige Speisenkarte. Billig.

Hochachtungsvoll H. Culmbacher.

Hochachtungsvoll E. Winkler.

Restaurant zum Rautenkranz,

Am Schiebbaus 7.

Hält seine Lokalitäten während des deutschen Feuerwehrfestes un-
unterbrochen offen, ebenfalls die Marmorgesellschaft für diese Tage
zur Benutzung frei, empfiehlt echt H. Culmbacher (Mai), H.

Plauesches Lagerkeller und Gauernicher einfach Bier.

Hochachtungsvoll E. Winkler.

Laubegast,

Dampfstation, 10 Min. von Wachholzde und Tollwitz.

Wein-, Frühstücks-Stube und Café

von H. Brader.

Hochachtungsvoll H. Brader. Einzelne Zimmer. Schönste Geräte mit prächtiger Aus-
stattung. Reichliche Auswahl nur reiner Weine. Kalte
Küche. Billigste Preise.

Restaurant Wiener Neustadt,

Altmarkt 22 (Adreb-Comptoir).

Dem geehrten kleinen und auswärtigen Publikum, insbeson-
dere den Teilnehmern am XI. deutschen Feuerwehrfest,
empfiehlt mich im Centrum der Altstadt gelegenen rauschenden,
einen angenehmen Aufenthalt dienenden Lokalitäten zu zahlreichem
Weinch. Mein Restaurant bleibt während der Feststage ununter-
brochen Tag und Nacht geöffnet und wird stets für aus-
gewählte warme und kalte Spessen, sowie gutes Böh-
misch, Böhmischer-Lager, Bairisch und einfaches Bier,
ebenso eine gute Tasse Kaffee bei billigen Preisen und prompt
er Bedienung gefertigt sein. Hochachtungsvoll H. Stremann.

Plissé

Rosenfalten, Zoll-
falten, Fächer- und

Quellsfalten

etw. in unberosteter
Zobenheit das Blähmäsch-
engelkästchen von

A. Lösch, Neustadt.

Annahme-Stellen bei Herren: Schmorl, Amalien-
straße 14, Koffer, Victorstraße 1, Gebrauchs, Altmarkt 4,
Gäste, Markgrafenstraße 22, Wäsche, Abnützungsfabrik.

Nähmäschken-Lager und Reparatur.

Roggen-Auction,

Löbtau.

Dienstag den 20. Juli, Vormittags 10 Uhr, soll im Aus-
trage des Geislers die anstehende Roggen-Auction von ca. 6 Scheffel
Land, durchgängig ausgezeichnete Ware, öffentlich gegen sofortige
Bezahlung versteigert werden. Sammelort: Gasthof zum
deutschen Haus Löbtau, Wilsdrufferstraße.

Leischnor, Oeffnungs-



19. Juli Extrafahrt

für Touristen, Sommerfrischen u. Bad-
Reisende — besonders auch Damen — die angenehmste
und billigste Reisegelegenheit nach Wünschen. Ober-
bayern, Tirol, Schweiz, Stuttgart und Schwarzwald.
Blaufahrt beliebig innerhalb 6 Wochen, auch mit Unterbrechung.
Viele diejährige Extrafahrt am 19. August. — Ausführliches
Programm ab 20 Pf. net. gegen 10 Uhr ausdrücklich gegen Mittag-
marken durch Herm. Wagner in Leipzig und Ed.
Geucke u. Co. in Dresden.

Und Anfang des am Montag den 19. Juli
stattfindenden Extrafahrt nach München,
Salzburg, Stuttgart u. Friedrichshafen
im unter Comptoir nach morgen Sonntag
geöffnet.

Ed. Geucke & Co.

Dr. med. Steinhausen

ist die zum 15. August vereint.

Grau Maria Manfroni,

Höhnertagen-Operettur, Neustadt, Hauptstraße 11, 2. Stock.

Montag zum 15. August vereint.

E. Ludolf, Greifswalder Straße 33.

Neu! Neu!

Amerikanische Schwabensalle.

Besser als alle Salate ist die neu erfundene und bewährte
Schwabensalle. Preis inkl. Verpackung 2.50 gegen Post-
Nachnahme. Aufträge unmittelbar entgegen.

E. Ludolf, Greifswalder Straße 33.

NB. Wiedererkäufern erhalten bedeutenden Rabatt.

Bekanntmachung.

Zum 24., 26., 30. u. 31. Juli d. J.

sollen folgende im Neustädter Postdirektorei aufbereitete Holzer,
als:

Sonnabend den 24. Juli d. J.

in der im Hochwald an der Neustadt Steinigtwolms-
dorfer Chaussee gelegenen Rösselschen Gastwirtschaft,

Vom Vormittags 10 Uhr an:

148 Stück weisse Stämme, 14—24 Mitt. lang, 16—30 Cmtr.

Mittensärte,

370 — buchene Holzer, 2—4 Mitt. lang, 13—30 Cmtr.

oben stark,

2 dicke Holzer, 4 Mitt. lang, 15—17 Cm. oben stark,

1 abwechselnd, 4 Mitt. lang, 26 Cm. oben stark,

5057 Stück weisse Holzer, 3,5—4,5 Mitt. lang, 13—30 Cmtr.

oben stark,

346 — weiche Baumriegel, 4—4,5 Mitt. lang, 11—12 Cm.

oben stark,

200 — Dreiblättriger, 9—12 Mitt. lang, 9—12 Cm. unten stark,

2720 — Weißbambus, 2—5 Mitt. lang, 2—5 Cm. unten stark,

ca. 350 Raummeter fiktives Ruhende;

Montag den 26. Juli d. J.

ebenda selbst von Vormittags 9 Uhr an:

8 Raummeter dicke Brennholze,

3 — dicke Bergl.,

47 — weiche Bergl.,

17 — dicke Brennkuppel,

1 — erlene Bergl.,

2 — dicke Bergl.,

138 — dicke Bergl.,

ca. 60 — dicke Brennlinde,

2,90 Wellenbündel harten Schleißgebundholz,

17,90 — weiches Bergl.,

35,50 — hartes Bergl.,

324,40 — weiches Bergl. und

40 Raummeter weiche Stöcke,

In den Vororten Walzenberg, Kreuzberg, Torgau, Wilsdruff, Born, Kamn, Langenbrücken, Goldberg, Leibnitz, Klunz, Nossen, Seifersdorf, Seiffen, Steinbäbel, Buchholz, Oberlichten-Bärenburg, Semmelsdorf, Leimbäbel und Lindendorfleite und zwar in den
Abteilungen: 2, 3, 6, 7, 8, 9, 11, 12, 16, 20, 25, 26, 35, 41, 42, 43, 48, 50, 51, 55 und 64;

Freitag den 30. Juli 1880

im Schützenhaus zu Neustadt,

vom Vormittags 9 Uhr an:

1 Raummeter dicke Brennholze,

1 — erlene Bergl.,

182 — weiche Bergl.,

1 — dicke Brennkuppel,

168 — dicke Bergl.,

16,60 Wellenbündel harten Schleißgebundholz,

17,10 — weiches Bergl.,

24,90 — hartes Bergl.,

216,60 — weiches Bergl. und

14 Raummeter weiche Stöcke;

Sonnabend den 31. Juli d. J.

ebenda selbst von Vormittags 9 Uhr an:

59 Stück weisse Stämme, 14—20 Mitt. lang, 14—22 Cm.

Mittensärte,

1030 — weiche Holzer, 4,6 Mitt. lang, 13—19 Cm. oben stark,

113 — weiche Baumriegel, 4,6 Mitt. lang, 11—12 Cm. oben stark,

850 — weiche Baumkupple, 4 Mitt. lang, 5—8 Cm. oben stark,

300 — weiche Reißhölzer, 3 Mitt. lang, 3 Cm. unten stark,

In den Vororten: Hohes Bergl., halte Stöcke, Blanzen-
garten, Fleischgraben, Wittenweg, Holzbüsch, Unger,
Kleiderberg, Blubendämm und Blümchen (Volziger Ausfall)
und zwar in den Abteilungen 70, 75, 82,



ZOLOGISCHER GARTEN
Sonnabend den 17. Juli d. J.
**Großes
Militär-Concert**

von der Kapelle des K. S. 2. Gren.-Reg. Nr. 101, Kaiser Wilhelm unter Direction des Adm. Musikkapellmeisters Herrn

A. Trenkler.

Aufgang 6 Uhr. Programm 5 Pf. Die Verwaltung.

Grosse Wirthschaft

im Königl. Großen Garten.

Zu Ehren des XI. deutschen Feuerwehrtages morgen Sonntag

Gr. Früh-Concert

von der Kapelle des K. S. 2. Gr.-Reg. Nr. 101, Kaiser Wilhelm, unter Direction des Königl. Musikkapellmeisters Herrn

A. Trenkler.

(Orchester 55 Mann.)

Aufgang 6 Uhr. Entrée 30 Pf.

N.B. Das Sonntags-Nachmittag-Concert findet nach dem Festzuge statt. Aufgang 5 Uhr.

Neustadt Wiener Garten. Neustadt a.d. Brücke

Heute Sonnabend

zur Feier des XI. deutschen Feuerwehrtages

Gr. Extra-Concert

Kapelle d. R. S. Schützen-Reg. Musikkapellmeister C. Werner.

Aufgang 1-8 Uhr. Orchester 51 Mann. Entrée 50 Pf. Abends Billets, 5 Stück 1 Pf. 50 Pf. sind an der Kasse zu haben.

Hörn-Quartette, aufget. auf 12 Walzern, L. v. Bortig.

Bei eintretender Dunkelheit große Illumination.

Werthmann's Restaurant,

zum 11. deutschen Feuerwehrtag

Festausstellung - Platz,

heute Sonnabend von 3 Uhr Nachm. bis Abends

Gr. Militär Concert

ohne Entrée

von der Kapelle des R. S. Schützen-Reg. Nr. 108 "Ernst Georg" unter verbindlicher Leitung des Musikkapellmeisters Herrn

C. Werner.

W. Wolff.

J. A. Helbig's Etablissement,

Theater-Platz und Elb-Terrasse.

Sonnabend den 17. Juli

Gr. Concert

ausgeführt von der Solisten-Britannia-Feuerwehr-Kapelle,

Blasmusik des Verbundes der Feuerwehren des Döbelner und Briesnitzer.

Aufgang 7 Uhr. Entrée 30 Pf.

Stadt-Park,

= Haupt-Quartier sämtlicher Feuerwehren. =

Ununterbrochen geöffnet.

Wundervoller schattiger Aufenthalt.

Heute

Grosses Concert

unter Leitung des Herrn Kapellmeister

L. Pohle.

Aufgang 7 Uhr. Entrée 10 Pf.

Hochachtungsvoll G. Gahde.

Damm's Etablissement.

Zu Ehren des 11. deutschen Feuerwehrtages

heute großes

Militär-Frei-Concert

(Orchester 16 Mann). Aufgang 1-8 Uhr.

Montag brillante Illumination.

Hochachtungsvoll Marschner.

Körner-Garten.

Heute Sonnabend Garten-Frei-Concert. Große

Illumination. Selbstgebastete Kästchen, Kaffee, gute

Biere.

Weisser Hirsch.

Sonnabend den 17. Juli 1860 Abends 7½ Uhr

Concert

zum Besten der Oberlausitzer, veranstaltet von Ernst Hungar und Hans v. Schiller unter gütiger Ministrirtung des Freiherrn Martha Fischer (Geling) und des Herrn Kammerdiutus F. Grätzsmacher. Billets à 2 Kr. sind in der Buchhandlung von E. Piesch (Wallstraße 2) und Abends an der Kasse zu haben.

Gebühr für die Kasse zu haben.

Hotel Stadt Coburg.

Großes Garten-Concert

von Herrn Musikkapellmeister L. Götter mit seiner Kapelle.

Aufgang 1-8 Uhr. Ende 9 Uhr. Entrée 10 Pf.

Tabel empfiehlt eine Auszugstafel und warmer Speisen u.

Gebühr für die Kasse zu haben.

J. verw. Richter.

Panopticum,

Seestrasse 2, erste Etage.

Täglich geöffnet von Morgen 9 U. bis 9 U. Abends.

Eintrittspreis 50 Pf. Kinder 30 Pfennige.

Garten-Restaurant

Boulevard,

An der Kreuzkirche 7 und Friedrichs-Aller, schönster und schattigster Aufenthalt der Promenade.

Bei der bewegenden Heitlichkeit des

11. deutschen Feuerwehrtages

erlaube ich mir ein hochgeehrted diesiges und treibendes Publikum auf mein edigkeiten Etablissement ganz delobend zu empfehlen zu machen und empfehle hiermit mein felts am Eis glaziertes bestechenes Goldschlüsschen-Lagerbier, f. Bairisch und f. Böhmisches, sowie ununterbrochen vorzügliche warme und kalte Küche.

Heinen Mittagstisch

à la carte in holden und ganzen Portionen.

Täglich großes Garten-Concert

von dem vorzüglichen

Riesen-Orchestrierion

in dem eigens dazu festlich dekorirten Etablissement.

Hochachtungsvoll W. Krause.

Tivoli-Tunnel.

bei brillanter Decoration zu Ehren der deutschen Feuerwehr, vom

Burgker Bergbaubolzen-Chor unter Leitung des

grossen Musikkapellmeisters Krieg.

Eintritt frei. Aufgang 7½ Uhr.

Hochachtungsvoll F. A. G. Helbig.

NB. Die Lokalitäten bleiben Sonnabend, Sonntag und Montag Tag und Nacht geöffnet.

Meine reichhaltigen preiswerten Speisen, nur vorzügliche Biere und Weine bei prompter Bedienung dienen in empfehlende Erinnerung.

Restaurant Prieznitzbad.

In nächster Nähe der neuen Kasernen romanisch am Prieznitzbach gelegen.

Montag den 19. Juli e.

zu Ehren der anwesenden Feuerwehren:

Großes Rosen-Fest

mit Illumination des ganzen Etablissements. Aufführung eines großen Rosen-Bouquet von 6 Meter Umfang. Sämtliche Industrie-, Wohlben- und Musikfreunde von sich an im Betrieb.

Hochachtungsvoll Adolph Grätzsche.

Diana-Saal.

Heute von 4 Uhr an

großes Garten-Concert

vom Riesen-Orchestrierion. G. Voigtländer.

Concert-Park

Skating Rink.

Täglich Militär-Concert.

Aufgang 6 Uhr. Entrée 20 Pf. Abonnement 15 Pf.

Hochachtungsvoll W. H. Göttsche.

Humoristisches Orchestrierion

Girensstraße Nr. 38.

Täglich von 5 Uhr ab Concert.

Neue Walzen: (1) Dresdner Feuerwehrmarsch.

(2) Augsburger Feuerwehrmarsch.

Gräben W. H. Göttsche.

Hente großes Schlachtfest.

Vorm. 10 Uhr Bierfest, später ab 12 Uhr und ab 1. Gallerie.

G. Nonck, Galleriestraße 21.

Hochachtungsvoll W. H. Göttsche.

Gasthaus zu Kochwitz.

Wieder Sonntag Bierfest, Tanzmusik, verb.

mit Schlachtfest. Es lädt ergebenst ein.

Nother.

Restaur. Schweizerei Koschwitz

unserstädt angenehmste Auszeit.

Ein schöner großer Laden

ist per 1. October im Hause Guttenberg (Wallstraße 1) zu

vermieten. Nähert daselbst 3. Etage links oder am See 14, I.

Hauptredakteur: Dr. Emil Börsig. — Heilfeste: Ludwig Hartmann.

Verantwortlicher Redakteur: Oscar Köhler in Dresden.

Herausgeber und Drucker: Lipsch & Reichenbäck in Dresden.

Papier von Adler & Dräger in Leipzig.

**König's
Wiener Café u. Conditorei**

Johannes-Allee 7

Palais Gutenberg

bietet

alle Erfrischungen, ff. Gebäck,
gut gepflegte Biere.
(7 Billards.)

Während der Feuerwehrfesttage
Tag und Nacht geöffnet.

A. Udluft's

größtes Restaurant Dresdens,
Marienstraße,

empfiehlt

Feuerwehr-Fest-Bier

aus der

I. Culmbacher Actien-Brauerei.

Restaurant zur Herzogin Garten.

Heute grosses Frei-Concert. C. Hötschke.

Kronprinz, Fosterwitz bei Pillnitz.

Morgen Sonntag Garten-Frei-Concert und Ball-

musik. A. Lehmann.

Tonhalle.

Entsprechend dem Festzuge des 11. deutschen Feuerwehrtages gelegen.

Geöffnet Concerts und Ballabendiss der Neustadt.

Täglich ununterbrochen gr. Concert v. Riesen-Orchestrierion;

Heute Sonnabend

Grosses Extra-Garten-Concert

Die Weinhandlung und Weinstube
von A. Röhle, Johannisstraße 2.
hält ihr Lager reiner Weine angelegenhaft empfohlen.

Carl Sander's Restaurant,
7 große Schießgasse 7.
Zum Feuerwehrtag Dresdens

halte ich mein freundliches Restaurant mit angenehmem
Garten einer privaten Beobachtung bestens empfohlen. Vorzüg-
liche Biere auf Eis, sowie frische Suppen warm und kalt zu
jeder Tageszeit. Hochachtungsvoll Carl Sander.

Dresden. **A. Praetorius** Dresden.

Restaurant Gewerbehaus,

Ostra-Allee 13.
Vertreter der Freien Pilsner Aktienbrauerei in Pilsen,
empfiehlt

ff. Pilsner Sommer-Lagerbier

In 1/4, 1/2 und 1/3 Originalverdinden sowie in Flaschen.

Culmbacher Bierhaus,
26 Webergasse 26.

Restaurant von O. R. Renz

empfiehlt einem hochgezogenen Publikum seine ganz vorzü-
lichen, gut verfeilten, reinen, wohlbekannten Biere, als
etwas ganz Besonderes das jetzt so beliebt gewordene Pa-
riserbier aus der Brauerei Hans Pech in Culmbach. Einfach und die
Brauerei Pech ist ff. Pariserbier.

Oesterr. Küche.

Mittagstisch von 12 bis 3 Uhr.

(Im Abonnement 20 % Rabatt.)

Prompte Bedienung. Reichhaltige Speisenkarte.
Angenehme rauhreiche Rosataten kalt und esse. Vorspeise.
Weinabteilung mit und ohne Instrument.

Hochachtungsvoll O. R. Renz.

Gasthaus Bairischer Hof,

Johannstadt, Bahnhofstraße 48.
Einem zweiten besseren und aufwändigeren Publikum
die ergebene Anzeige, daß ich das

Gasthaus zum Bairischen Hof,

verbunden mit **grossem Restaurant**,
reicher übernommen habe und empfiehlt gleichzeitig meine
comfortabel eingerichteten Fremdenzimmer zu den Preisen
von 75 Pf. und 1 Mark und Platz und Service mit der
freundlichen Bitte, mein neues Unternehmen gütigst unter-
stützen zu wollen. Hochachtungsvoll

August Stumpf.

Restaurant Friedensburg

(Stationen Weintraube — Köhlschenboda).

Schöner Ausflugspunkt mit Ausflugscafé, Biergärtchen, Bänken,
Marschall, Terrassen u. für gehobene und kleine Gesell-
schaften, sowie für einzelne Personen ein reizend dezzauernder
Ausflugsort. Barme und late Suppen, dico fremdländische
und selbstgebaute Weine, Kaffee, Cimmanden u. c.

Morgen großer Gedder Fest. Vorzügliches Erd-
beerbrot und Käsekränchen empfiehlt ganz exzellent
Moritz Glessmann.

N.B. Verkauf von Erdbeeren nach auswärtig wie alle Jahre.

Restaurant zum echten Bayer
9 große Brüdergasse 9
echt Bayrische Bier-Stube

empfiehlt das inzwischen so bekannte

Culmbacher Exportbier
aus der Dampf-Bierbrauerei von Hans Pech, sowie vorzügliches
Bohmisches Export-Bier

aus der Elbschloss-Brauerei in Leitmeritz.

Altbier und Bierfass in Flaschen und Gläsern.

Hochachtungsvoll Getonem N. Lüssert.

Der diesjährige Jacobi-Markt,
verbunden mit Königlichkeiten,
zu Neugersdorf in Sachsen

wird in besinnlicher Weise vom 25. bis mit 28. Juli er-
öffnet. Vermietung den 23. und 24. Juli er.

Die Marktverwaltung.

J. G. Junge, Marktmeister.

Gasthof zur goldenen Sonne,
Bautzen,
vis-à-vis der alten Kaserne.

Nachdem ich einen, vollständig neu einzurichteten Gasthof
übernommen habe, empfehle ich den hochgezogenen Publikum
sehr hohes und verwaltungssicheres Publikum auf das Angelegen-
heit und werde ich mich bemüht sein, das Wohlsein und die
Zufriedenheit der mich Besuchenden zu erlangen.

Hochachtungsvoll und ergebenst
G. A. Müller, Inhaber des Gasthauses J. Münchner Soh.

Gasthof zu Seidnitz,
zunächst der neuen Gaststätte.

Empfiehlt meine Kegale für Gesellschaften, Familien u. für
Abholung von Vogelkächen, Käsekränchen. Sonntag Balls-
musik. Hochachtungsvoll Willi. Hirschth.

Im Produktengeschäft ist Planinos in Nachbarschaft ganz
zu verkaufen. Höchstens das P. Plätzl zu verkaufen. Palms-
straße 20.

Die Hutfabrik von Osk. Röberling,
Freibergerstraße Nr. 8,



empfiehlt gute moderne
Hüte und Cylinderhüte,
hohe Stoff- und Stroh-
hüte zu wirtschaftlichen
Preisen. Reelle gute
Ware u. große Aus-
wahl.

Auction.

Donnerstag den 22. Juli d. J. von Vormittags 9 Uhr
an, sollen im Gerichtshof Görlitz
gute Möbel, Kleider, Webstühle, Bettdecken, Glas, Porzellan,
Teller und andere verschieden Artigkeiten, eine goldne
Damenmutter nebst Mette und silberne Löffel
meistbietend versteigert werden.

Görlitz.

Nicht zu übersehen!

Der zum Lehngut bezeichnete, neuzeitlich errichtete Gutsbau kommt
Nebengebäuden Nr. 233 an der Leipziger-Lichtenauer Kunststraße,
nach dem zur Bobenbacher Eisenbahn in Königsbrück, mit den
Vader und Fleischbauerwerksstoffen, ja selbst auch in
einer Fabrik gelegnet, ist wieder auf drei Jahre aus freier Hand
zu verkaufen, aber auch unter günstigen Bedingungen zu
verkaufen und kann am 1. Oktober d. J. zu begreifen. Nach-
oder Kaufstücke belieben ihre Anträge genau in Form schriftlicher
Offerter. Bis Ende Juli 1880 dem Gutsverwalten, Nr. 1 in Königs-
brück bei Bobenbach in Böhmen, einzureichen, wo auch die Be-
dingungen zur Einsichtnahme jederzeit bereit aufgestellt.

Anton Lehmann.

Submission.

Die Ausführung von
Mauerarbeiten, veranschlagt zu

Mauerarbeiten · · · · · 5126 M.

Dachdeckerarbeiten · · · · · 2306 M.

Zimmerarbeiten · · · · · 442 M.

Tischlerarbeiten · · · · · 2187 M.

Maler u. Aufstreicherarbeiten, veranschlagt zu 2363 M.

Topferarbeiten · · · · · 665 M.

Steinhecherarbeiten · · · · · 3099 M.

Asphaltarbeiten · · · · · 1206 M.

in diesen Materialien, sowie die Lieferung von Grau-
steinmaterial veranschlagt zu 587 Mark, sollen Sonntagsabend
den 23. Juli a. o. Vormittags 9 Uhr, im Wege der
öffentlichen Ausschreibung versteigern werden.

Die Ausschreibung soll am 22. Juli 1880 um 12 Uhr abends
in der Wohnung des Gutsverwalters, Nr. 1 in Königsbrück, stattfinden.

Dresden, am 16. Juli 1880

Agl. Garnison-Verwaltung.

Reine gutgepflegte

Korn-

Branntweine

empfiehlt die Rosenhüttin und
Weinbergsabteilung A. G. Hause-
land, am Schönfelder Str. 11
und Wallensteinsstraße Nr. 24.

Profilleisten,

Roll-Laden, Scherzerleisten,
Kundstabe (Neuleinwandchen),
Beleuchtungsleisten, Aufbodenstäbe, le-
hertillat, die Holzverarbeitungsbüro
W. Neumann, Alte Lage Holzmarktstraße 68.

Musikern

u. Gesangvereinen

kommen ich einige sehr gut erhalten-
te, solid gebaute Angel-

angel zu einem günstigen Preis unter
Antrag empfehlen. Paul

Werner, Gerberstraße 14.

Alexanders-

Bad.

Wasseranstalt und Kurort ist

verantwortlich im Altenberger

bei Hof und Egger Antragsab-
stimmung Wunsiedel.

Datum vom 15. Mai die Zahl
Antrag unter Dr. Cordes.

Die potentiellen

Touristen-

Brillen

den Geschäftsführer, in der Erholungs-
anstalt, meist farbeverändern-
den Brillen, sind in ein-
fachen Umstädte a. 22, 120 bis

wie in Leipziger u. W. 2, 25, 50, 75, 100, 125, 150, 200, 250, 300, 350, 400, 500, 600, 700, 800, 900, 1000, 1200, 1400, 1600, 1800, 2000, 2200, 2400, 2600, 2800, 3000, 3200, 3400, 3600, 3800, 4000, 4200, 4400, 4600, 4800, 5000, 5200, 5400, 5600, 5800, 6000, 6200, 6400, 6600, 6800, 7000, 7200, 7400, 7600, 7800, 8000, 8200, 8400, 8600, 8800, 9000, 9200, 9400, 9600, 9800, 10000, 10200, 10400, 10600, 10800, 11000, 11200, 11400, 11600, 11800, 12000, 12200, 12400, 12600, 12800, 13000, 13200, 13400, 13600, 13800, 14000, 14200, 14400, 14600, 14800, 15000, 15200, 15400, 15600, 15800, 16000, 16200, 16400, 16600, 16800, 17000, 17200, 17400, 17600, 17800, 18000, 18200, 18400, 18600, 18800, 19000, 19200, 19400, 19600, 19800, 20000, 20200, 20400, 20600, 20800, 21000, 21200, 21400, 21600, 21800, 22000, 22200, 22400, 22600, 22800, 23000, 23200, 23400, 23600, 23800, 24000, 24200, 24400, 24600, 24800, 25000, 25200, 25400, 25600, 25800, 26000, 26200, 26400, 26600, 26800, 27000, 27200, 27400, 27600, 27800, 28000, 28200, 28400, 28600, 28800, 29000, 29200, 29400, 29600, 29800, 30000, 30200, 30400, 30600, 30800, 31000, 31200, 31400, 31600, 31800, 32000, 32200, 32400, 32600, 32800, 33000, 33200, 33400, 33600, 33800, 34000, 34200, 34400, 34600, 34800, 35000, 35200, 35400, 35600, 35800, 36000, 36200, 36400, 36600, 36800, 37000, 37200, 37400, 37600, 37800, 38000, 38200, 38400, 38600, 38800, 39000, 39200, 39400, 39600, 39800, 40000, 40200, 40400, 40600, 40800, 41000, 41200, 41400, 41600, 41800, 42000, 42200, 42400, 42600, 42800, 43000, 43200, 43400, 43600, 43800, 44000, 44200, 44400, 44600, 44800, 45000, 45200, 45400, 45600, 45800, 46000, 46200, 46400, 46600, 46800, 47000, 47200, 47400, 47600, 47800, 48000, 48200, 48400, 48600, 48800, 49000, 49200, 49400, 49600, 49800, 50000, 50200, 50400, 50600, 50800, 51000, 51200, 51400, 51600, 51800, 52000, 52200, 52400, 52600, 52800, 53000, 53200, 53400, 53600, 53800, 54000, 54200, 54400, 54600, 54800, 55000, 55200, 55400, 55600, 55800, 56000, 56200, 56400, 56600, 56800, 57000, 57200, 57400, 57600, 57800, 58000, 58200, 58400, 58600, 58800, 59000, 59200, 59400, 59600, 59800, 60000, 60200, 60400, 60600, 60800, 61000, 61200, 61400, 61600, 61800, 62000, 62200, 62400, 62600, 62800, 63000, 63200, 63400, 63600, 63800, 64000, 64200, 64400, 64600, 64800, 65000, 65200, 65400, 65600, 65800, 66000, 66200, 66400,

Regalia Nr. 100,

Die schönste und die edelste aller bis jetzt dagewesenen
4 Pfg.-Cigarren,
sowie z. Havanna-Ausführung 2 Stück 5 Pfg., 100 St. M. 2.30,
z. Gold-Seite-Ausführung 2 Stück 7 Pfg., 100 St. M. 3.30,
Zed.-Cigarre (hochwertig) 3 Stück 10 Pfg., 100 St. M. 3.15,
z. Cuba 100 St. M. 3.50, ss. Zigaretten 100 St. M. 4.75.
D. Bester für jeden nur annehmbaren Preis empfiehlt

2. Warmbrunn, Johannisstraße 23, Edelhaus.

Gardinen!

Die feinsten Sorten Mull- und Tüll-, gestickt, engl. Tüll,
sowie Damast-Gardinen, Cademire, Duckflock, Tapetwolle und
Gäste, Chiffon, Doublé, Sopha, Bettwäsche, ... Wegen
Übernahme eines anderen Geschäfts verlässt bedeutend unter
Gutsaufschwung. Haecker, Prinzenstraße 53, 1. Etage.

Die Fabrik für Eisenbahnbedarf
von Carl Thomass, Dresden-N., Gabitzstraße 1,
empfiehlt ihre hydraulische Preß- und Damymühlen,
Schmiede den pp. Maschinenverarbeitungen und mechanischen
Verhältnissen zur Herstellung von altherand Eisenbeschleunigern
Hand aus Stahl oder Eisen.

Walther's Weinberg,

Oberlößnitz.

Neue Wirthschaft.

Freundliche Bedienung. Gute Speisen. Frische Getränke.

Billige Preise.**Inventar-Verkauf.**

Wegen Ausführung meiner beständigen Billiale verlässt sofort zu
sehr billigen Preise

die complete Laden-Einrichtung,

bestehend aus:

Glasflaschen, Regale, Ladentische mit 10 großen
Glasflaschen und 50 Schubfäßen, offene Ladentische
mit und ohne Aussatz re. re., 2 prächtige Bass-
trommen, Wandarme, Tropplarne re. aus weitem
Kristallglas, sehr geschliffen, und ein großer Spiegel
mit starkem Holzrahmen.

Die ganze Einrichtung ist fast neu und gut gehalten. Besitzer
kannen belieben mit mir in Unterhandlung zu treten.

Theodor Pfitzmann,

Schloßstraße 12.

Durch Gelegenheitskauf eines großen Postens
eicht englischer Stoffe bin ich im Stande, eine große
Auswahl elegant und gut gearbeiteter

Sommer-Anzüge,
aus reinwollenen deatirten Stoffen hergestellt,
à 30 Mark

verkaufen zu können.

Robert Eger,

12 Galeriestrasse 12, dicht am Altmarkt.

Besonders geeignet für
Metallwaren aller Art
Leuchter, Lampen,
Kaffeekannen etc.

Vernickelungs-Anstalt
H.W. SCHLADITZ.
Kt. Plauensche Strasse 25.
DRESDEN.

Mey's Stoffkragen.

Th. Hoffmann's Etablissement,
im Hause des Panopticum, Seestraße 2.

Ein Päckchen 3 Monat selbstgelagertes

Weissbier von A. Landré
halte destilliert empfohlen (Stoff brillant),
Bairisch und Böhmischi hochfein,

Wegen Aufgabe
Wäschegeschäfts
von
C. D. Levy,
21 Waishausstrasse 21
Ausverkauf
zu und unter dem Kostenpreise.

Hirschwild,
halb gezeichnet, pro Pfund zu 35, 45, 60 Pfg. bis 1. M. 20 Pfg.
empfiehlt Otto Frohberg, Wildhandlung, Obergraben 9.

Zu den bevorstehenden**XI. deutschen****Feuerwehr-Tagen**

empfehlen Wappen, Decorations-
Schilder, Lampions in jeder ge-
wünschten Ausstattung

H. Gottschald & Co.,Cartonnagesfabrik,
Wilsdrufferstrasse Nr. 8.**Grosser**
Möbiliar-Verkauf

unter Garantie

grosse Brüdergasse 27, I.**Paul Schwarzlose's Fleckwasser,**

à M. 25, 60 Pfg., 1.50 und 3 M.
ist das vorzüglichste Reinigungsmittel, was bis jetzt zu finden ist.
Gefrorene Kleider, in welchen Stoffen sie auch sein mögen, sogar bei
Sammet und Seide, sofort auf, ohne die Farbe zu verlieren. Zur
Wäsche der Glacéhandschuhe gibt es kein besseres und einfacheres
Mittel. Gibt zu erhalten in Dresden bei Paul Schwarz-
lose, Schloßstraße 9.

Illuminations-Taternen

empfiehlt die Fabrik von
Gelbke & Benedictus, Schäferstr. 4.

Preiscurante gratis und franco.

Thalbad Nossen.

Melzender Aufenthalt, 10 Minuten vom Bahnhof Nossen
entfernt. ff. kleine, Bäder, warme und kalte Spulen, Diners
und Suppen für Gesellschaften aus Verleihung zu den billigsten
Preisen.

Besichtigungsbillig Gustav Hässler.

Einsetzen künstlicher Zähne
und Plombirungen etc.

wird nach wie vor in meiner Wohnung Dippoldiswalder
Platz Nr. 16, 2. Etage, von mir ausgeführt.

Wund- u. Zahnrat E. Freisleben sen.

Mit dem deutschen Reichstempel versiehen.

Original-Barletta-Loose.

Steinster Treffer M. 10, grösster M. 1.600.000 in Gold.
4 Ziehungen jährlich, nächste Ziehung am 20. August.

Die Original-Barletta-Loose, mit dem deutschen Reichstempel
versieben, sind gleichzeitig in Deutschland erlaubt. — Diese
Original-Loose spielen auf 178 Ziehungen und jedes Los muss
unbedingt mindestens 80 M. rückgezahlt werden. Die
Gewinne und Nützlichungen sind durch ein Depot von Staats-
rente und anderen Wertheiten als Rechnungen vollkommen gesichert.

Original-Barletta-Loose mit dem deutschen Reichstempel
werden von den Unterzeichneten gegen Verteilung oder Banknoten
nach folgenden Preisen kann per Post in einzeln verliehenen
Briefen postwendend zugeschickt.

1 Barletta-Original-Loose M. 27 — 5 Loose M. 132
— 10 Loose M. 260 — 20 Loose M. 510.

Ziehung-Büsten sofort nach der Siebung gratis und franco.
Corti & Blanchetti in Rom, Corti 154.

Herold's Restaurant,
Cranachstrasse Nr. 11,
bestes Berliner Weissbier

(Marke A. Landré).

Wasserdichte Planen,
Rapsplanen, Zelte

Lieferung nach Maßangaben

Albert Greve, Ostra-Allee 30,

Leinen- und Segeltuch - Weberet.

Auf Abzahlung (Credit)
erhält jeder solide Mann von **S. Eisfelder, Bader-**
gasse 27, erste Etage (Edelhaus), neue kleine Herren-
Garderobe, à la Carte von 2500 kompl. Rücktrittszügen
von Thlr. 8 bis Thlr. 12 an, Paletot, Röde, Jaguet (auch
von Lustre, Alp. Cademire) von Thlr. 2 bis Thlr. 5 an;
ebenso auch nach Maß.

S. Eisfelder, Badergasse 27, I.

on
parle
français.
Klimatischer Kurort
Dittersbach
(Böh. Schweiz.)

Hotel Bellevue.

Die Stunde von Dresden per Bahn, Station Schöne
(Herrnschloss), 1½ Stunde per Wagen bis Dittersbach.
Reichsvoll gelegen, mit schönem Garten, Aussicht ins Felici-
gebirge und nahen Waldpartien.
Familien zum längeren Aufenthalt, Vereinen und Touristen
bestens empfohlen.

Uhrzeit pro
Woche von
1 fl. an Incl.
Bedienung. Größte Bequemlichkeit u. solide
Preise. Pianino u. Regelbahn.

Pension. Table d'hôte
und
à la carte.**Hotel zum Sächs. Hof,****Sebnitz,****Besitzer: F. R. Rohde,**empfiehlt dem gelesnen reisenden Publikum sein am Marktplatz
freudlich gelegenes, neu restaurirtes Gasthaus mit guter Be-
wirtung, sauberer Bettten, bei billiger u. außermäher Bedienung.

Vorzügliches Pilsener Bier aus dem Bürgerl. Brauhause.

Die Steppdecken-Fabrik

von Oscar Heduschka,

Altmarkt 4 und große Brüdergasse 3,

empfiehlt ihr schönes Lager von Steppdecken in nur reeller
Waare, in Höhe von 4 M. 50 Pfg. an bis zu den feinsten,
einer genauen Beachung.

Anerkannt vorzügl. Hektographen!

100 Blätter in 10 Min. für Hektographen schon à 2½ M. incl.
Ante. für sonnenechte, unzerstörbare Schwarzschrift
(30 Blätter von einem Blatt) von 1 M. an. Kosten
zum Nachdrucken Schule 2 M., Prima 3 M. pr. Mto.

Eduard Anschütz, Saalfeld i. Thür.

Koffer

Ganzheit gearbeitet von M.

Touristentaschen,

Waschnechtaschen von 1 M.

Badekoffer-Taschen,

sind praktisch, von 5 M. an,

sowie alle Reise-Taschen

sind zum Ausverkauf

A. H. Theising jr.,

8 Marienstr. 8, Antonipl. 8.

Spottbillig!

Kaniven - Anzüge, Herren-

Hosen, Regenmäntel, Gars-

dinen u. s. w. im Vorlegergeschäft

11 gr. Brüdergasse 11, I.

Zu verkaufen

Patent-

Möbelwagen

ohne Ladung, für Land

und Eisenbahn. Wagenbau-

Anstalt Neu-Goschütz bei Got-

twillig.

Gute getragene

Kleidungsstücke,

sind billig zu verkaufen

Galeriestrasse 17, II.,

im Pfandgeschäft von

Julius Jacob.

Den höchsten

Preis

für gute Garderobe, Gold, Silber,

Uhren, Geldbäusche u. s. w.

11 gr. Brüdergasse 11, I.

Tineol,

Schachtel 25 Wiennige,

von Kaufmännern als ganz vor-

züglich anerkannt, sowie lämmi-

che Mittel gegen Infekteien je-

der Art empfiehlt billigst

Apoth. A. John, Drogeriehandl.

12 Weitnerstraße 12.

Wiederverkäufern oder Radott.

Fönfänenaussäße,

Figuren,

Mündungsstücke,

Gartenspritzern,

Strahlrohre,

Gumm- und Hauf-

schläuche

in großer Auswahl zu haben.

Preisen bei

Hermann Liebold,

gr. Kirchgasse 4.

Herz-, Kopf-

und Nervenleiden

werden sicher durch Lebens-

magnetismus gehobt Ga-

leriestraße 10, 3. Sprechstunden

täglich von 2—3, außer Sonntag.

Sehr gute neue

Speisekartoffeln

sind billig zu verkaufen M.

Strietzelstraße 6, im Gute

R. 28.

<div data-bbox="736 7

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich
Montag den 19. Juli d. J.
Corset-, Seiden-Band- und Posamentengeschäft, Freibergerplatz 24
 in die linke Hälfte des bisher von der Firma „Robert Bernhardt“ innegehabten Ladens
Freibergerplatz Nr. 23

verlege. Um gütige Beachtung vorstehender Veränderung, sowie um fortgesetztes Wohlwollen meiner verehrten Kunden bitte ich
Heinr. Hoffmann,
 Freibergerplatz Nr. 24, vom 19. dieses Monats ab: **Freibergerplatz Nr. 23.**

Geschäfts-Eröffnung der Tapetenfabrik von Conrad & Consmüller.

Wir dehnen uns hierdurch anzuseigen, daß wir auf diesem Platze,

Pragerstrasse 44,

eine Zweigniederlassung unseres seit 30 Jahren in Leipzig bestehenden Geschäftes errichtet haben und neben

Tapeten, Wand- und Plafond-Decorationen, auch Teppiche, Teppich-

stoffe, Rouleaux, Cocos- und Manilla-Fabrikate

führen. Unser Grundlage, durch solide Waaren bei möglichen Preisen das in uns gesetzte Ver-

trauen zu rechtfertigen, werden wir stets treu bleiben und empfehlen somit unser Unternehmen

dem Wohlwollen des p. t. Publikums angelegtlichst.

Dresden, im Juli 1890.

Conrad & Consmüller.

Zum Feuerwehrtag Dresden

halten wir unter Restaurant mit angenehmem Garten gütiger Beach-

tung bestens empfohlen.

Vorzügliche Biere in grösster Auswahl.

Eiskeller-Restaurant Gebrüder Hollack,

Neustadt-Dresden, Königsbrückerstr. 94,
vom Alberttheater bis Grundstück rechts, nächste Nähe der Bahnhöfe.

Zum XI. Deutschen Feuerwehrtag empfehlen:

Fest-Medaillen

mit seidenem Band und Nadel
10 Pt.

Erinnerungs-Medaillen in der Größe eines Zweithalerstückes,
im eleganten Gruss. 75 Pf.

Erinnerung an Dresden und die sächs. Schweiz
als Repro-Album

mit 24 verschiedenen Ansichten, Stdt. 10 Pf. — Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

J. Bargou Söhne,
6 Sophienstrasse 6.

Für Vogelschiessen und Schulfeste

empfiehle ich bei Gewinnläufen eine vorzihale Auswahl
dauerhaft passender, sowie auch überdauernd billiger Gegenstände

Isen von 10 Pfennig an in

Kurz-, Galanterie- und Spielwaren.

Auf Beauftragung der geehrten Vorstände von Schulen, Vereinen und Korporationen beim Elftausende von Gewinnen habe ich in der ersten Etage meines Geschäftes jetzt eine Ausstellung von Gewinnen für Vogelschiessen und Schulfeste eingerichtet und drosse ich durch die Wannigalitätshof der Arktel und bei den erwähnten billigen Verkaufspreisen dem geachten Publikum die alleinig grössten Vortheile bieten zu können.

F. G. Petermann,
Galanteriewarenhandlung,
Dresden,

Galeriestraße 10, parterre und erste Etage.

Feuerwehr-Cigarrenspitzen,

dazu angefertigt, und Cigarren zu allen Preisen bei
Wilhelm Thomas, Seestrasse 15, Dresden.

Getreide-Wähmäschinen

solidester Konstruktion (Zähne Wood) offiziell zum Preis
von 450 Mark Franco jetzt Fabrikation unter Garantie für
beste Leistungsfähigkeit.

Richard Klinkhardt, Wurzen in Sachsen.

Leihhaus-Scheine

werden zum allerbilligsten Preise
getauscht im Pfandgeschäft gr.
Scheinkasse 3, erste Etage.

Fertige Strohjäcke,

Stdt. von 1 Mt. 60 Pf. an,
Friedr. Paul Bernhardt,
Dresden,
Schreibergasse Nr. 2.

Mr. Himbeer-

Limonade - Extract

per 50 fl. 45 Pf.

Mr. echten Cognac, Rum,

Arac, alten echten Nord-

häuser, sowie die bekanntesten

Liqueure empfiehlt

Edmund Thomeschke,

Glanteriewarenhandlung, Dresden,

Ecke der Seiten- und Neuenalle.

Cigarren

en gros und en detail
ohne Steuerausschlag.

In Gold verarbeiteten Einzel-

stück eines echten Zigarre,

Zara mit Brasil, gebe ich solche zu nur

W. 31 pro Stück in Papier und

W. 32,50 in Gebrauchspfählen ab.

E. E. Melzer

Dresden, Straße 1,

Postwagen, Willmeyerstr. 310.

Medaillen

zum 11. deutschen Feuerwehrtag
empfiehlt in Bronze a. Stück
10 Pf., verzehrt a. Stück 20 Pf.,
mit Rauten in den deutschen Farben
per Stück 5 Pf. mehr.

Carl Horn,

Grenzenstraße 12.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Dachspäne:

100 Gewind späne gleiche

Waare, a. Gebund (500 Stück

enthalten) zu dem billigen Preis

von 75 Pf., empfiehlt Kreis-

mar & Mundt, Baumannstr.

niederlage, Carlstrasse 2b.

Waschechte Rattanrester zu Tischen, Blaudruckrester zu Tischen,

Frdr. Paul Bernhardt
in Dresden,
Schreibergasse 2.



Pariser Artikel
in bestimmter Güte, sowie
Schwämme
bis zu den feinsten Sorten
solche stets großes Vorrat.
Bestände beliebig geg. Nach-
nahme oder verbreite Eins-
tritt um den Betrag.

A.H. Theising jun.
8 Moritzstr. 8 Antoniuspl. 8.

Pariser Artikel

in bestimmter Güte, sowie

Schwämme

bis zu den feinsten Sorten

solche stets großes Vorrat.

Bestände beliebig geg. Nach-

nahme oder verbreite Eins-

tritt um den Betrag.

Max Kunath,

27 Auenstrasse 27.

Goldfisch-

Gestelle,

complet, die Garnitur v. 2 Mt. an,

Goldfische, St. 50 Pf.

übernimmt Ausführungen von

Gas-, Wasser-,

Haus- u. Zimmer-

Telegr.-Anlagen

unter Garantie.

Spielkarten,

ohne und mit Golddecken, A. 60

70, 80, 90 u. 100 Pf. im Obj.

billigster, empfiehlt und verleiht

nach ausdrückl. geg. Nachnahme

Max Kunath,

27 Auenstrasse 27.

Goldfisch-

Gestelle,

complet, die Garnitur v. 2 Mt. an,

Goldfische, St. 50 Pf.

übernimmt Ausführungen von

Gas-, Wasser-,

Haus- u. Zimmer-

Telegr.-Anlagen

unter Garantie.

Unterhosen

a. Vart. Mt. 1, 1,25, 1,50,

Leibjäckchen

(Gesundheits-Jäckchen).

Filetjäckchen

a. Stück Mt. 1, 1,25, 1,50.

Clemens Birluer,

19 Schreibergasse 19.

1 Landauer

Wagen,

ziemlich neu, wenig gebraucht, in

Veränderung halber billig zu ver-

kaufen durch Herrn M. Grafe.

Meisten bei Niedrigst.

Arisch geröstete Kaffees,

frischer Morgen, das Pf. zu

100, 110, 120, 130, 140, 150,

160, 170, 180 u. 200 Pf. bei Job-

Dorisch, Freibergerplatz 23.

Die gen-

zähmlichen ob-

Die gen-

zähmlichen ob-